#### Bezugepreie :

Bierteljährt 9,- Mt. monatt &- Mt. frei ins Dous, vorans sahlbar. Boft-bezug: Monatlich &. Mf. erfl. 3m-ftellungsgebühr. Unter Kreugband für Deutschland und Defterreid - Ungarn 6.25 ML für bas übrige Ausland 10 25 Mt., bei toglich einmal, finftellung 8,25 Mt. Boftbeftellungen nehmen an Danemart. Holland, Euremburg, Schmeben u. Die Schweig. Eingetragen im Die Boft-Beitungs-Preislifte.

Der "Bormarte" mit ber Conntage beilage "Bolt u. Beil" ericheint wochen taglich gweimal Countage einmal

> Telegramm-Abreffe: "Sozialbemofeat Berlin".



Muzeigenpreis :

Die achtgespaltene Romparelllezelle boftet 1,50 ML "Aleine Anzeigen". Das lettgebruckte Bort 60 Big, (gulaffig I fettgebruckte Borte), jebes weiters Bort 40 Big, Gtellengeluche und Schlafftellenanzeigen bas erfte Bart 60 Big. jebes weltere Bart 80 Big. Borte über 15 Buchftaben gablen ille Botte über id Suchinden göhlen für ymei Botte. Teuerungsynschlag 50%, Hamilien - Anzeigen, politiker und gewerlichaftliche Bereins - Anzeigen 1,50 AL des Beila. Anzeigen für die nüchste Kummer miljen die 5 Ahe nachmitiage im Hampsgeschäft. Berlin SW 68, Lindenstraße 3. abgegeden werden, Gelöfnet von 9 Uhr friih bis 6. Uhr edende.

Zentralorgan der sozialdemokratischen Partei Deutschlands.

Redaktion und Expedition: &W. 68, Lindenftr. 3. Bernivrecher: Amt Morinplan, Dr. 15190-15197.

Donnerstag, ben 16. Oftober 1919.

Dorwarts-Derlag G.m.b. f., 6W. 68, Lindenftr. 3. Berniprecher: Mmt Moriuplas, Dr. 11753-54.

# Verhandlungen im Metallarbeiterstreik.

## Der italienische Parteitag.

Die Saltung der italienischen Partei mahrend des Kriegs ift befannt: die Bartei bat den Rrieg von Anfang an ber worfen, jede Berantwortung für ihn abge-Iehnt; baterländische Kundgebungen seder Art sind in den Reihen der Parteigenossen streng unterdrückt und mit Ausichluß geahndet worden. Es wurde seinerzeit Turati sogar verübelt, als er nach den Tagen von Caporetto in der Rammer von der Pflicht der Landesverteidigung fprach.

Bebt ift ber Krieg borüber und es gilt für die Bartei, aus der heutigen Lage die praktischen und taktischen Folgen zu ziehen, die sich aus der Ablehnung seder Berantwortung für das Bergangene und für seine tiesgreisenden Nachwir-kungen ergeben können. Die Haltung der Partei in dieser Beit der Gärung und Reugestaltung wird natürlich wesentlich durch internationale Ereignisse, bor allem durch die ruffische Revolution beeinflußt. Und die Einschäung des fulturellen Wertes und der Lebenssähigseit des russischen Rommunismus ift begreiflicherweise nicht die gleiche in allen Teilen der Bartei, wobei das italienische Proletariat, wie wohl das Proletariat aller Länder, dem tragischen Berhängnis unterliegt, in einer jo ungeheuer wichtigen Entscheidung auf Radrichten angewiesen zu sein, die durch Absicht oder Un-berstand spstematisch gefälsicht wurden.

Muf dem Parteitage ju Bologna traten brei berfdiebene Strom ung en zutage, drei berichiedene Bewertungen ber durch den Krieg geschaffenen Lage und der sich aus ihr im Interesse des Broletariats ergebenden Haltung der Bartei. Der Sieg in der Richtung geblieben, die bisher den Partei-borstand und den "Abanti" in Händen hatte, den sogenannten Maximalisten, die an die Möglichseit glauben, eine kommunistische Republik der Arbeiterräte durch bewaffneten Ausstand in Italien zu verwirklichen.

Der einstige reformistische Flügel, als beffen Führer Turati gilt und dem fast die gange fogialistische Barlamentefraftion angehört, steht auf dem Standpunft, bag die durch ben Rrieg geschaffene Lage für die Partei feine enticheidende, mit der Bergangenheit brechende Aenderung der Zaktik einichtießt. Die bürgerliche Gesellichaft ist durch den Krieg in ihren Jugen erschüttert. Daraus solgt aber — für die Resormisten — noch nicht, daß das Proletariat reif ist, das Bürgertum obzulösen und die Leitung der Gesellschaft in die eigenen Sande zu nehmen. Es liegt vielmehr im Inter-effe des Proletariats, daß die durch den Krieg geschaffene wirtschaftliche Krise bem heutigen Regime, bas fie veranlost hat, auch gur Laft falle und bag nicht eine fogialistifche Gesellschaft das Erbe der Ariegsnot antrete. Die Zattit der Partei milfe darauf gerichtet fein, ber Bourgeoffie in diefer Beit ber Berruttung möglichft viel Zugeständnisse abzuringen. Die instematische Schulung zum bewoffneten Aufftand lehnen die Reformiften ab. Eine revolutionare Lage, fagen fie, zeitigt die Gewalt, aber die Gewalt ichafft nicht die revolutionare Lage.

Durch ben Drud ber Berhaltniffe baben bie Reformiften auf dem Parteitag feine eigene Tagesordnung vertreten, fonbern haben ihre Stimmen mit benen ber fogenannten maximaliftifden Ginbeitsfrattion berichmolzen. Diefe Richtung, beren Gufrer Conftantino Laggari und ber Abgeordnete Maffi find, will die Biele des Maximalismus, aber nicht den Weg des ichon jetzt borzubereitenden bemafineten Aufftandes. Gie forbert weiter Dulbfamfeit für alle Richtungen innerhalb ber Bartei. Die Eroberung ber politischen Macht im Ginne des tommuniftischen Manifeftes ift dabin zu versteben, daß "diese Eroberung die Berdrangung der bürgerlichen Institutionen durch Arbeiterräte anstrebt, in deren Sande die politische Mocht übergeht". wohl die Tagesordnung der Einheitsfraftion die früheren Reformisten mit einem Leil der früheren Intransigenten bereinigte, blieb fie boch ftart in der Minderheit: für fie frimmten 339 Delegierte mit 14 880 Stimmen, während für die magimaliftische Togesordnung Gerrati 1012 Delegierte mit 48 411 Stimmen ibr Botum obgoben.

Eine gwar febr larmende, aber ber gabl nach wingige Minderbeit — 67 Delegierte mit 3417 Stimmen, unter ber Bubrung des Genoffen Bordiga - fprach fich für den bewaffneten Aufstand aus, für die Bezeichnung der Bartei als "kommunistische italienische Bartei", für den Ausschluß aller Mitglieder, die den bewassneten Ausstand ablehnen, und für die Wahlenthaltung bei den bevorftebenben Barlamentsmahlen.

Die Tagesordnung der Maximaliften, die bon allen Mitgliedern des bisberigen Barteiverftandes, mit

#### Einigung in Sicht?

Roch barf man hoffen, bag bie im Arbeitsminifterium gurgeit flattfinbenben Berhandlungen ein Ergebnis zeitigen, wonach eine erhebliche Bericharfung des Rampfes in ber Metallindustrie und ein Hebergreifen besielben auf bas Grofi-Berliner Berfehrs. und bas übrige Birticaftoleben unterbunden mird.

Comobl bie Unternehmer wie auch bie Arbeitervertreter durfen bei gewiffenhafter Burdigung ber Streitfragen nicht aus bem Auge verlieren, bag ein einseitiges Berharren auf einem einmal eingenommenen Standpuntt ben Rouflitt immer mehr verschärft. Die Unternehmer follten durch weitgehendstes Entgegensommen beweisen, das ihre wieder-holt abgegebene Ertfärung, fie bachten nicht an einen Abbau der Löhne, auch wirflich ernft gemeint ift. Und die Bflicht der Arbeitervertreter wiederum ift es, ber Unter-

Arbeiterbertreter wiederum ist es, der Unterstellung, als handele es sich bei diesem Kampse um politische Ziele gewissenloser Drahtzieher, durch ernste und objektive Beurteilung der Berhälfnisse zu begegnen.

Die auf Donnerstag vormittag im Arbeits ministerium anderaumte Situng zwischen dem Berband der Berliner Metallindustriesten und den streisenden Metallarbeitern mußte versch oben werden. Sie wird im Laufe des Rachmittags stattsinden. Die Möglich keit einer Einigung ist sehr wohl gegeben, da beide Barteien sich bereit erklärt haben, auf Grund des Schiedsvorschlages des Ministers weiter zu verbandeln. Minifters weiter gu berhanbeln.

Es ift baher faum angunehmen, bag es bor ber Ginigung burch bie Berhandlungen gu einer größeren Ausbehnung bes Streits fommt.

Ausnahme Lazzaris, vertreten wurde, sei im Sinblid auf ibre große Bedeutung im Wortlaut wiedergegeben:

Der in Bologna vereinigte Barteitag ber fozialistischen

"Der in Bologna vereinigte Barteitag der sozialistischen Partei Italiens erkennt an, daß das Programm von Genua durch die Ereignisse und die internationale Roge, die die auf den Krieg solgende Weltfrije geschaften dat, überbolt worden ist.

Er erklärt, daß die russische Koepe, die die auf den Krieg solgende Weltfrije geschaften dat, überbolt worden ist.

Er erklärt, daß die russische Koepe die Konnendigkeit gezeitigt dat, ihre Berbreitung zu celeichten die Rosmendigkeit gezeitigt dat, ihre Berbreitung zu celeichten; in Erwägung, daß die seit seine herrickende Klasse auf ihre Derrickast derzicket hat, ohne durch die Gewolft dazu gezwungen zu sein, und das die ausbentende Klasse von der Gewalt Gebrauch macht, um ihre Vorrechte zu verseidigen und die Bebrauch macht, um ihre Vorrechte zu verseidigen und die Bebrauch macht, um ihre Vorrechte zu verseidigen und die Bebrauch macht, um ihre Vorrechte zu verseidigen und die Bebrauch der Kongreiß die Ueberzeugung aus, daß das Vosserspricht der Kongreiß die Ueberzeugung aus, daß das Vosserschaft von der Gewalt Erengenschaften zu sestigen.

Er beiont die Rosmendigkeit, das Augenmerk auf die geistige und technischen Benrungenschaften zu sestigen der Bourgeoiste zurückzuweisen, des Kongreiße Vosserseitung zu richten. In bezug auf die gegenwärtige politische Lage und den bevorstehenden Bablsampt, deichieht der Kongreiß die en ergischen den Bablsampt, deichieht der Kongreiß der Grundsag und der Bourgeoise ton ung der kommunistischen Grundsagen. Im Einstang mit den darpelegten Erwägungen beschließt der Karieriag, das Barteibrogkamm

Barteiprogramm

umzugestalten und ihm die folgende Formulierung zu geben: In Erwägung, daß in der heutigen Gesellschaftsordnung die Nenschen in zwei Klassen geschieden sind: die der ausgeben-teten Arbeiter und die der Kapitalisten, die den sozialen Reich-tum inne haben und monopolisieren; daß die Lohnenbeiter beiderlei Geschlechts in allen Berusen und Lagen durch ihre wirtschaftlide Abhängigkeit bas Proletariat bilben, bas in einem Buftande bes Elendes, der Minderwertigfeit und ber Bedrudung

in Ermagung, bag bie beutigen wirtichaftlich-fogialen Gin-

in Erwagung, das die deutigen wirtischaftlichsissielen Einrichtungen, die das berhahte politische System verteidigt die
Serrschaft der Monopolisatoren des sozialen und natürlichen Keichtums über die Arbeiterslasse daritellen;
daß die Arbeiter ihre Beseitung nur durch die Sozialisierung der Arbeitsmittel (Bengwerfe, Kabrisen, Beförderungsmittel usw.) und durch die gesellischaftliche
Berweltung der Brodultison erlangen sommen;
in Erwägung, daß die kabitalistische Gesellschaft und der aus
ihr sosonde Imperialismus blutige Kriege entseiselt hat und

ihr folgende Imperialismus blutige Kriege entfesselt hat und in Zufunft in immer größerem Umfange entfesseln wird; bah allein der Sozialismus zum düngerlichen und wirt-schaftlichen Frieden führen wird; bag bie in allen Rulturlanbern gutage tretenbe Berruttung

offentundig den Banterott anzeigt, ber Sieger und Befliegte

bog bie far guiage liegende it nfabig feit ber bur-gerlichen Klafie, den von ihr berausbeschworenen Schaben zu heilen, das Einsehen einer revolutionaren Beriode tiefgeben-

ber politifden und wirticaftliden Radt burch

daß die Wertzeuge ber Bedrudung und Ausbeutung ber

daß, die Wertzeuge der Bedrüdung und Ausbentung der bürgerlichen Herzichaft (Staat, Gemeinde und diffentliche Verwaltungen) in keiner Weise in Organe proletarischer Gesteung umgestaltet werden können; das diesen Wertzeugen neue proletarische Wertzeuge entgegengestellt werden mussen (Arbeiterräte, Landarbeiterräte, Birtichaftsräte usw.), die zuerst in düngerlichen Regime funktionieren, als Organe des gewaltsamen Berreiungskampses, um dann die Träger der sozialen und wirtschaftlichen Umgestaltung und der neuen sommunistischen Ordnung zu werden; das die gewaltsamen Vernung zu werden; das die gewaltsame und die Kobertang dieser Macht von der dürzerlichen auf die Arbeiter den Uedengang dieser Macht von der bürgerlichen auf die proleiarische Klasse beweichnen muß und den Eintritz in das ledergangsregtme der Diktatur des gesamten Voletariads; das in diesem Kegime der Diktatur die geschichtliche Veriode der sozialen Umgestaltung durch den Kommunismus beschleunigt

bay in diesem Regime der Annatur die gestangische Bertode der sozialen Umgestaltung durch den Kommunismus deschleunigt werden soll, worauf mit dem Berschwinden der Klassen auch jede Klassenderrichaft verschwindet und die freie Entwicklung zwesteinzelnen die Bedingung der freien Entwicklung aller wird, des chieft der Parteilag:

1. Die Organisation der sazialistischen Partei Italiens den oben dargesegten Grundsähen anzupassen;

2. ber britten Internationale beigutreten, als bem Organ bes Weltproletariats, bas biese Geundschie vertritt und verteibigt; 8. bei ben auf dem Boden des Massenkampfes stehenden Gewerkschaften dahin zu wirken, daß sie ihre Tätigkeit auf den bollsommenen Sieg der dargelegten Grundsche richten."

Beinahe drei Biertel ber auf dem Parteitag ver-tretenen Genoffen haben für biefe Tagesordnung geftimmt. wohn sie durch ihr Mandat verpflichtet waren. Die Frage ber Duldung der Nicht-Maximalisten ist nicht in der Reso-lution berührt. Nicola Bombacci hat die Auffassung seiner Richtung über diese Frage in die folgenden unzweideutigen Borte gesaßt, die unter seinen Anhängern auf feinen Widerspruch stießen: "Wir wissen, daß in unsern Reihen Wenschen sind, tießen: "Wir wissen, daß in unsern Meisen Wenschen sind, be nicht benken, wie wir; ihnen sagen wir: geht weg, denn später werdet ihr mit Fuß-

tritten meggejagt". Gine Bürdigung ber Bebeutung, bie ber Sieg ber Maximaliften auf die Geichide des Landes haben dürfte, verbietet sich beute durch die Berhältniffe. Für bas innere Parteileben zeitigt er eine merkwürdige Situation. Die der wegiagenden Fußtritte gewärtigen Parteigenossen bilden die große Mehrbeit der sozialistischen Varlamentsfrostion. In knapp fünf Wochen sinden die Parlamentsfrostion. In knapp fünf Wochen sinden die Parlamentsfrostion. In knapp fünf Bochen sinden die Parlamentsfrostion. In knapp fünf Bochen sinden die Frist für die Einreichung der Kandidatenlisten ab. Wird man es, aus Zeitmangel, dei den disherigen Vertretern lassen, obwohl sie in den Angen der obsiegenden Wehrheit veraltet und verzopft sind?

Dieje und alle innerpolitischen Fragen fcrumpfen aber bis gur Belanglofigfeit ein gegenüber dem einen Broblem, ob nämlich die Rongregmehrheit die Macht und Ge. fittung der Mailen richtig eingeschätt bat. Bon ben fittlichen Berten ber Maffen, bem Grabe ibres fogialen Gefühls, bon ihren tedmifden Sabigfeiten und ibrer Ginficht in die ehernen Rotwendigfeiten ber Broduftion, mit einem Borte: bon dem beute icon erreichten Grade fosta. liftifder Ergiebung bes italienifden Proletariats hangt es ab, ob in Bologna eine frobe Botichaft verfündigt wurde, eine ichmerwiegende Drohung geschleubert ober in frebelhaftem Leichtfinn Soffnungen und Begierben gewedt wurden, die der blutigen Tragodie des Krieges ein blutiges Boffenipiel folgen laffen . . .

#### Erflärung.

Mit bem heutigen Tage nehme ich meine Tätigleit als Le-richierfiatler bes "Borwarts" aus Italien wieder auf. Indem ich bies tue, trete ich in bie Meiben ber Dehrheitspartei.

Wenn ich mich unterfange, aus ber Ferne eine berartige Entfceibung zu treffen, nachdem ich fünf Jahre lang nichts fiber meine Beimat erfahren habe, bas nicht burch bag ober Intereffen bergerrt und entitellt gewesen mare, fo bin ich mir wohl bewußt, nicht auf Grund genauer Cachtenninis gu handeln und nicht bas Sagit programmatifder Erwägungen gu gieben. Meiner Ent-icheibung liegt jedes Aburteilen fern. Ich will mit ihr nicht einmal fogen, bog ich mich, wenn ich ben Rrieg in Deutschland hatte burchleben burfen, gur Dehrheitspartei gefchart batte. Das weiß ich nicht. Der Rrieg bat gezeigt, wie unenblich wenig wir bon

uns felber miffen. Das eine aber weiß ich, weil ich es als unmittelbar beies bafte Gewißbeit in fdweren Jahren erlebt bobe, bag bas Gefibl ber Bugeborigfeit gum eigenen Bande und gum eigenen Bolte gu mir gebort ale ein untreunbarer Teil meiner ber Umgestaltung ber Gejelicaft anzeigt, Die jum gewaltsamen Berfonlichleit. Daß bas Baterland in Rot jedes Gefühl inter-Umsturg ber tapitalistifchen Berrichaft und gur Eroberung nationaler Gemeinschaft in fchemenhafte Ferne rudte, wie ich auch feute fuble und weiß, daß jede Rrantung, Bedrudung und Beeintrachtigung eines Bolfes fein nationales Gefühl fteigern muß bis gum Fanatismus und bag fich eine wirflich in ben Bergen murgelnbe internationale Wemeinschaft nur auf bem Berfteben und Achten feber Rationalität bilben fann, nie aber ausgeben tann bom Richtberfieben und Richtachten bes eigenen Bolfeiums.

36 fprede niemand, am wegigsten meinen Freunden bom früheren linten Flügel ber Bartei, ben guten Billen und bie lauterften Abfichten ab, aber vergeffen fann ich es nicht, bag unferes Bolles Beinde bie Borte und Saten ber Unabhängigen gegen Deutschland gewendet baben in unferes Lanbes ichmeriten Etun-3d achte ben, ber an bas 3beal bes Internationalismus glaubt und es bober fiellt als bie Liebe gum eigenen Lande, aber

ich fühle nicht mit ihm.

Wer ben Rrieg in ber Frembe burchlebt bat, mo Dag und Meifer und Luge togtoglich ben Romen unferes Boltes in ben Rot gog, für ben hat bas Wort Baterland und Seimat einen befonderen Rlang befommen. Und wer ale Cogialift empfindet, bag ihm Beimotboben beiliger Boben ift, mer bie Baterlandeliebe bes Auslanders aus ber eigenen Baterlandeliebe beraus zu achten und zu verfteben fucht, beffen Blat ift - foweit ich beutsche Berhaltniffe aus ber gerne beurteilen fann - in ben Reihen ber Mehrbeitspartei, in Erwartung jener Zeiten, wo es in ber beutiden Sogialbemofratie tein Buben und Drilben mehr gibt.

Rom, 10. Ofiober 1919. . Daa Olberg.

#### Der Krieg im Baltenland.

Im Baltenland wird fest geschoffen. Die Bolice-wiften treten babei in ben Sintergrund der militärischen Die antibolichemiftischen Brüber haben fich in ben Absichten. Saaren. Die in die Berbande des Nordwestruffen Bermondt Amaloff übergetretenen ehemals reichsdeutiden Truppen fteben nach Rigaer Meldungen bereits im ernfteften Rampfe mit ben Letten. Die Deutschen find babei febr beträchtliche Gegner, ba fie über Artillerie verfügen. Sie schiehen damit auf Riga, das in den Sanden der ver-

einigten Letten und Eften ift.

Wir fonnen uns bei ber Beurteilung ber Lage im Augenblid nur auf lettische Meldungen frühen, die natürlich febr hoffnungefreudig find und mit größter Borficht aufgenommen werden muffen. Go wird bebauptet, bag leftische Oberkommando ein Friedensangebot Bermondt Amalois entschieden abgelebnt bat. Weiter wird festgestellt, daß die bei ben Rampfen bei Olei und Riga gemachten Gefangenen aus Bermondts Truppen faft ausnahmslos Reichsbeutiche gewesen seien, und zwar baverische Truppen, die erst unlängst nach Kurland gebracht worben find. Beiter feben die Letten als bewiefen an, bag trot ber Ententeforderung fein Rudtransport, fondern neuer Untransport beutider Truppen ftatigefunden habe. Das Gintreten Reichsbeuticher in ruffische Formationen sei durch die deutsche Regierung nicht berhindert worden. Zwischen den "richtigen" Mussen und ben "deutschen" mache fich ein Gegen fat bemertbar, der fich durch das Gedenten an die alte Baffenbrüderichaft von Ruffen und Letten gegen Deutschland zugunften ber Letten bemertbar machen muffe.

Eine Meldung aus Rowno berichtet, daß die litanischen Eruppen von ber bolichewistischen und volnischen Front gegen die in Schaulen ftebenben beutschen Truppen bes

Dberften Birgolitich abgegogen worden find.

Durch Bermittlung bes Generals Cherbard, ber fich bet ben Litauern eines guten Rufes erfreut, murben Ber. bandlungen eingeleitet, die augenblidlich noch im Gange Die Litauer fordern unbedingte Raumung bes litauifden Gebietes.

Daafes Befinden. Der Gefundheitsgufimb Saafes, ber am Mittwoch ein außerorbentlich ernfter war, hat fich ein wenig gebeffert. Das Fieber sieht nicht mehr gans so hoch wie am Tage gubor.

Der neue Aurs. Am Montag ift vom Kreistag in Kalau Ge-noffe Wendemuth jum Landrat bes Kreifes Kalau-Senftenberg mit 26 gegen 9 Stimmen gewählt worden,

## Die Teuerungszulage.

One Tragifomible von Throbor Thomas.

"In ber nachsten Beit foll's auch wieber eine Bulage gaben, lange genug bat's gebauert."

Diese inhaltschweren Worte sprach makeend des Raffees so gang nebenbei Tori hartmann gu feinem Chegefpons, bie gerabe mit Brotioneiben beichäftigt mar.

Ning gab nur so odenhin ein paur Brummsante von sich, die wie Ammunun Kangen, sädelte aber ruhig an der Brotrinde weiter. Was war da groß zu sagen. Gebrauchen konnte sie es schon lange. Sie packe Aoni das Brot ein; da auch er nichts weiter sprach. war die Aeuerumszusage zwischen den beiden theoretisch erledigt. Er glaubte, feine Frau muffe es gar nicht richtig verstanden haben.

Soult hatte fie doch wohl mehr dazu gesagt, wie nur Wemmun ... "Das hat die nich lapiert. Für das Geld lah ich mir einen tipp-toppen Wintermantel bauen. Netsch, ätsch, lachte er fich beimlich zu; gefagt hab ich's ihr, wenn es fie nicht intereffiert, is es mir

Ling botte ble pagr Borte bon Toni aber recht gut verftanben. Die Teuerungsgulage ging ihr nicht mehr aus bem Sinn. Benn fie nur gewuht hatte, was eigentlich babei herausspringt. Gerabe jeht gab es viel zu taufen: hols für ben Winter, Bafche für die Stinder und - ein paar Stiefel für Toni, Mit benen er jeht auf republifamifchem Boben walzte, bas waren nur noch Jergarten für

die Fußgeben. Im ersten Stod wohnte eine gute Freundin. Die gog Lina ins Bertrauen, mit ihr beratichiagte fie, wiebiel "es" wohl fein konnte. Die wuchte es auch nicht. Sie hatte aber in ber Zeitung von ber Staatsguloge für Die Beamten gelejen, beshalb bemertte fie: "Co an die gwolffundert Mark bei brei Rindern werben wohl heraus-Die gute Frau meinte namlich, der preufifche Landing

bewillige gleich für alle zweibeinigen Wefen eine Teuerungszuloge From Barkmann schwamm in Wonne. Sie bestellte Bols und Bantoffeln, suchte für die Kinder wollene Beinschläuche aus, faufte Wifche, brei Bjund amerikansiches Schntals, für ihren Mann Stiefel, turg, sie tat wie ein Kriegsgewinnler, Rur baf ber bariblos aus feinem Bantfonto bezahlt, während fie bargelblos auf-

ichreiben ließ, a conto ber Tenerumgszulage. Toni hartmann feinerseits gab fich nicht mit Aleinigkeiten ab.

Er sucht hat Bartham feinerseites gav sich nicht mit seeingeren no. Er suchte sich Stoff für einen Wintermantel aus, der mit Futser nab Macherlohn 825 M. tosten sollte.
Endsich wurde die Zusage bewissigt. Hartmann erdielt 600 Commeden. Awölf Fünfziguarkschen legte ihm sein Reister din. Rachdem sich Toni überzeugt hatte, daß tein salscher dadei war, der stedte er den Segen heimlich in seinem Bucherschrant, damit ihm die Lina nicht drüber komme, die gern die Laschen "reinigte". Zu Hause sagte er aber kein Wort Wohl war es ihm dabei nicht. Bei jedem Sah, wo so etwas wie "teuer", "Lage" oder auch

nur ein "zu" bortom, zudte er zusommen. Ihm schneckte beinabe kein Eisen mehr. Er magerte zusehends ab, fortwährend sah er ämzillich in die Ede, in der die "Bwölse" versiedt waren.

#### Rael Kautskys 65. Geburtstag.

Bu Rarl Rautsty, ber beute in voller geiftiger Frifde seinen 65. Geburtstag begeht, blidt das gange sozialistische Proletariat, ohne Unterschied der Barteirichtung, auf. Sat doch jeder, der beute über theoretisches sozialistisches Biffen berfügt, in der einen oder anderen Form von Rautsty und burch Rautstn gelernt. Biele Taufende verdanfen feinen popularifierenden Schriften ben Schluffel des Berftandniffes zu ben flaffischen Gedankengangen Karl Margens, weitere Taufende haben an der Sand feiner Schriften ihr margifti-

iches Biffen weiter geschult und weiter ausgebaut. Die wiffen ich aftliche Leiftung Rarl Kautskus für die Cogialdemofratie ift unbeftritten. Geine politifche Leiftung wird bei den gerade jeht befonders boch gebenden Wogen des Meinungsftreites mehr fritifiert benn je. Denn Rautsty ift nicht nur ftiller, in die Gelehrtenftube gurlidgezogener Biffenschaftler, sondern aktiver Bolitiker, ftets bestrebt, feine theoretischen Erkenntniffe bei allen Tagesfragen in praftische Konsequenz umzuseben. Daß er babei manches Mal gefehlt bat, mer mochte es bezweifeln? Ist doch Bolitif eben nicht nur "angewandte Wissenschaft", sondern noch etwas mehr, was fich wissenschaftlich weder magen noch meffen lägt.

Dennoch ftellt Rautsty fraft feines Biffens und feiner theoretifchen Durchbilbung eine unbeftrittene politifde Untoritat bar, und wir fonnen mit einem gewiffen Stols tonftotieren, bag fein wiffenschaftliches Urteil beute unferer Stoatsauffaffung wefentlich Recht gibt, wenn auch politisches Temperament und Fragen ber bergangenen Rriegspolitit Rautsty ben Reiben ber Unabhangi-

gen zugeführt haben.

In der Frage "Demofratie oder Ratediftatur?" bat Rautsto mit unerschütterlicher Ronfequeng an bem Standbunft ber Demofratie festgehalten, mabrend die meiften feiner engeren Parteigenoffen immer mehr in die Gedankengange bes Bolichewismus binüberglitten. gänge bes Bolschewismus binüberglitten. Kautsky bat Stand gehalten, aber sein Einfluß in der U. S. B. D. ift infolgebeffen ftart gefunten, fo bag auf der letten Barteitagung der Unabbangigen birett bas Berlangen geaußert werden tonnte, Routsto bon Bartei megen einen Moulforb angubangen, weil feine Wiffenicaft die Bartei icabige. Much gu dem pompofen Artifel, mit dem die "Freiheit" ibn beute feiert, dürfte Kautsky etwas wehmutig — frei nach Leffing — "Bir mollen meniger er hoben und fleißiger be-

folget sein". Ueber den geistigen Kampf Koutskys gegen die boliche-wistische Theorie findet Otto Bauer in dem soeben erichienenen Biener "Kampf" ein paar febr treffende Borte. Rachbem er Rautefns Rampf gegen die revisionistische Strömung um die Jahrhundertwende geschildert hat, fahrt

Mit gleicher Festigkeit wie damals die revisionistische befampft Rautely beute bie bolicewiftifche Mobetheorie. Die russische Oktoberrevolution gab zum erstenmal dem Pro-letariat die Derrschaft über ein ganzes großes Meich; sie bat da-her die leidenschaftlicke Begeisterung der Prosetarier aller Länder berdorgerusen. Die Berelendung und Revolutionnerung der Massen durch den Krieg tried siderall zur Nachalmung. So entftond aus der Stimmung der Massen die neue Robethearte, Sie berrachtet die Nampfmittel und Organisationsformen, die bem tufiifden Broletariat gang bejondere, betlich und zeitlich bein feinem anderen Sanbe wieberfebrenbe Um. ft an be aufgebrängt baben, als die allein mogliden, allein sielführenden Rompfmittel und Organisationsformen, beren fich bie proletarische Revolution in jedem Lande, zu jeder Reit, unter allen Umftanden bedienen muffe. Die ruffische Methode wird ihr zum Kanon aller proletarischen Revolution. Mosfau ist ihr Meffa und Lenin ihr Prophet. Kantsky widersett fich biefer Kanonisterung. Und sosort erheben sich alle gegen ihn, die immer gern nach der lehten Wode frisiert find. Wie vor anderthalb Jahren, all er die Grengen ber Leifungbläbigfeit ber Gemert-ichaften feiftellte, die Gewertichaftsburtaufentig ibn ber Feindichaft gegen bie Bewerfichaften gieb, fo ichilt ibn beute, weil er

ben Bunberglauben an bie Bunberfraft bes "Maiefpstems" nicht teilt, bie neue Rateführericaft einen fleinbürgerlichen Reformiften. Und weil er ben Weg nicht geben will, ber nach feiner, in öfonomifder und biftorifder Erfenntnis gegrundeten Ueberzeugung gur berhängnisvollen Rieberlage der Arbeiterflaffe führen muß, barf ber jungfte Rovem bertommunift ben greifen Revolutionar einen . Gogialver. tater fcimpfen. Aber ber ffünjundfedwojabrice ift fo rater" ich im pfen. Aber ber Fünfundsechziglährige ift so unbeugsom und so kampflustig wie in seinen junguen Tagen; eine prächtige Streitschrift noch der anderen schenft uns seine unermudliche Feber.

Die lehten literarifden Erzeugniffe Routstys, auf Die Bauer bier anfpielt, find an diefer Stelle eingehend gewürdigt worden, namentlich die Schrift über "Terrorismus und Rommunismus". Bon ben bort niebergelegten Auffaffungen trennt uns feine grundfaulide Schranfe. Burde die gange unabbangige Bartei fich enticliegen, auf ben Boden Diefer Schriften ibres bedeutenbiten Theoretifers gurudgutebren, fo tonnte die Einigung bes Brole. tariats von heute auf morgen Tatjache werben.

## "Wahrheit" und "Freiheit".

In ber geftrigen Sipung ber Breugifden Lanbesberfammlung hat der Abgeordnete Dr. Rurt Rofen felb fich barüber beschwert, bag die berücktigte Beitung "Wahrheit" ihn bezichtigt batte, gegen hobes Sonorar Sagungen für einen Spielflub entworfen gu haben, und bat gang ungerechtfertigt ben Minifterprafibenien Genoffen Birfc, ber boch ficher mit biefem Untifemitenblatt nichts gu tun bat, mit ber Soche in Berbindung gebracht. Aber bas Barteiblattbes Dr. Rurt Rofenfelb, die "Freiheit", beschufdigt wahrheitewidrig ben Bolizeiprafidenten von Charlottenburg, Genoffen Richter, Mitglied eines Spielflubs, Spieler und Trinfer gu fein. Darüber entruftet fich Dr. Rurt Rofenfelb nicht!

Für und aber ftebt feft, bag bie "Freiheit" auf dem Niveau ber

Bahtheit" gelandet ift.

#### Kartoffelernte und Schweinehaltung.

Bon einem ländlichen Cochverftandigen wird bem "Bomvarts"

Die Rarioffelernte fallt wefentlich geringer aus, als man bor furgem noch erwartet batte. Dennoch besteht feine Gefahr, bag fie für die Ernahrung ber Bebollerung nicht ausreichen fonnte. Gehr viel schwieriger wird es fein, gu verhindern, dag bie Anappheit Rartoffeln micht einen Rudichlag in ber Gdmeinehaltung bringt, wahrend boch im Wegenteil beren meitere Forberung mit Rudficht auf bie Schonung ber Rindviehbestanbe und die allmähliche Befreiung von ben großen Ausgaben für Auslandsfleifc

und -fett bringend erwünscht ware.

In ben Borfriegsjahren hatte geringe Rartoffelernte febesmal eine ftorte Ginschrankung in ber Schweinebaltung gur Folge, bie für die Bebolferung baburch gur Geltung tam, bag bas Angebot an Schweinefleifch im Binter und Frubjahr bes ichlediten Erntejahres felbft ftart, im nachftfolgenben Berbft und Winter und noch weiterbin aber fnapp und teuer murbe, auch wenn bie Ernte bann gut mat. Das liegt baran, bag bie Landwirte, besonders auch bie fleinen und fleinften, in beren Sanben bie Schweines ucht gum größten Tell liegt, fich aus Mangel an Rartoffeln und in ber Befürchtung, daß die Ferkel billig würden, veranlaht faben, auch die Sauen, die ja bei nachfter befferer Ernte verhaltnibmabig telcht wieber gu erfeben maren, abgufchaffen.

Bolfswirtichafilich machte fich bamals fold geitweiliger Ausfall einer erheblichen Angabl Duttertiere fogleich ftart bemerfbar; bei unferer jegigen Lage mare es auferft bebentlich, menn es gu einer Ginichtanfung namentlich ber Budtidmeine und bamit gu einer Berringerung unferer gangen Comeinebestanbe für langere Beit fame. Es ericeint baber bringlich notwendig, bag Dog. nahmen getroffen werben, bie bas berbinbern, was um fo leichter burchführbar fein mußte, als erftens bie Buchtichineine mit ihrem jungen Rachwuchs verhaltnismäßig billig zu ernahren find und gweitens bie Landwirtschaft im eigenen Intereffe mit Rudficht auf bie fonft gefährbeten Rindviebbeffanbe willig mithelfen mirb.

blutet ale Erabgejang bas flagende Wort: "Es ift fchabe um die Menfchen". Aber all bie Sgenen bes Lebens, bie ber Dichtertraum Strindberge borüberbammern lagt, tonnen fie beute une genugen als Bilber, unser trübes Wiffen bom Glüd zu erweisen? All die schweren Fragen, die der Dicker aufwirft, knüpfen an Dinge an, die heute so klein scheinen. Wir sind nicht mehr die kleinen Menschen der Jahrbundertwende. Massenwordwagen sind zerqueischend, zerschneidend über die Wenschkeit bingerollt. Wie wahr

Strindberge Edmers mublt, fur bies Erleben gibt er feine Cum-bole. Gein Tiftumfpiel liegt por unferer Beit. Auch an ber Aufführung wird bas fühlbar. Die Regie tauchte bas Gange allgu nachgiebig in den Ton gedäupfier, webender, weber Klage. Die nachgiebig in den Ton gedäupfier, webender, weber Klage. Die Debungen waren zu wenig betont. Bir fordern aber harte, scharfe, schneidende Laute. Ein Dornengepeitschter, wie der Abvokat, muß Schicksalbenchten bezeitgen. Alfred Abel blieb aber in wei-tem Abjand von dem start klopfenden Menscherzen Frene Triesch, der zum Erdenstaub niedergeschwebten, in Erdennot ein-

genben Tochter Inbras. Der Offigier Lubwig Carinus mar bon

2006 neue Briefmarten. Das Jahr 1919 wird in der Geschichte der Briefmarten wohl auf lange hin eine einzigartige Stellung ein-nehmen, denn noch niemals vorher find so viele neue Briefmarten ausgegeben worben. Die Glefamtgiffer ber verichiebenen neuen Briefmarten, bie feit bem Degember 1918 in Umlauf gefommen find, beläuft fich auf etwa 2000. Der höchfte Reford, ber bisber in ber Ausgabe bon Briefmarfen gebalben wurde, fiel in bas 3abr 1914, mo in ber gangen Belt 1286 neue Briefmarten in bie Er-icheinung traten. Etwa 1500 ber neuen Marten entfallen auf bie Schöpfungen ber neuen europäischen Staaten. Bolen hat jeit bem Waffenftillftand mehr als 400 verschiebene Briefmarfen ausgegeben; an sweiter Stelle fteht bie Ufraine mit etwa 175 neuen Marten. Die Tichechoflowatei und Jugoflowien machen fich mit 150 neuen Briefmarten, die jeder Siaat peschäffen bat, den dritten Plat ftreitig. Dann kommt das beisumstrittene & in me mit 75 neuen Warfen. Die übrigen Staaten haben durchschnittlich zwischen neuen Marken. Die idrigen Staalen baben durchschnittlich posisiben 30 und 50 neue Briefmarken in den Verkehr gebracht. Am be-scheidensten war die transkaukasische Republik Georgien, die sich hisher mit vier Werten bezwägt dat. Das Königreich der Serben, kroaten und Slowenen hat eine einheitliche Briefmarkenausgabe borgenommen. Das Reueste vom Briefmarkenwarkt sind eine Errie bon Kriegsmarken, die Monaco ausgegeben hat. Italien bringt eine neue 15.Centesimi-Warle in den Berkehr.

Die Familienbriefe Rarl Liebfnechts aus bem Belbe und aus bem Buditaus gelangen in Kurge gur Beröffentlichung. Im Ber-loge von Korl Reigner in Drewben wird von Saren Schumann eine Biographie Raul Liebtnechts ericbeinen, Die Familie Liebtnechts bat bem Berfaffer auger gablreichem, bisher unbelanntem Material auch feinen Briefwechsel gur Beröffentlichung überloffen.

Sine Aunstaudstellung im Theater verlucht das Bremer Schau-spielhaus einzuburgern. Ge hat mit eine 60 Gemalden eine Ausstellung von Berten lebender Maler eröffnet, um den bente ichwer ringenden Malern zu belien und dem großen Publifum Werle der jungen bildenden

Lina schlich schon seit einigen Tagen wie jenes fabelhafte Wesen um ihn herven, das an Kohs und Brust wohl einem Francazimmer foult aber Löwenfrallen hat. Auf einmal gab fie ibm folgendes Mätfel auf:

Barimann, wo Saft bu die Teuerungszuloge? Wenn fie bos war, sagte fie nämlich furz und fnapp: "Dart-mann", die Betomung auf "Hart".

Er son fich gang in fein wollenes Jagerhemb gurud und bauchte

"Was haste gesagt, Linchen?"
"Komm mir nicht mit dem Schmus; ich pfeif auf dein "Linchen", wo die Teuerungszulage ist, will ich wissen."
"Ach so, die Teu-Teuerungszulage? Hast du mich erschreckt. Weißt du das nicht? Dasier wollt ich mir doch einen Mantel machen

Weigt du das nichts Valler wollt ich mit bech einen Nacht laffen, ich brauch ihn boch so nötig.

"Du garitiger Kerl, ich borge Hola, Fett, Stiesel und Wissche gusammen und din berplämperst das Geld in Luzudwaren! Jeht ham nur tausend Mark Schulden. Zu was brauchst du en Mantel?"

Toni griff mit den Händen wie ein Ertrindender um sich. Beife ftonnte er: "Taufend Mart Schulben, fagft bu?"

"Ja. Dier und hier — und da und dies und bier . . . " Sie schnift ihm ein balbes Dubend "Notos" auf den Tisch und feuente feine neuen Stiefel auf ben Ruchenboben: "Die biste gar nicht wert," fcimpfte fie,

Dierauf seite sich Linn an den Küchendisch, sog einen Flunsch und begann zu weinen, daß es Toni sust das derz zerriß. Zwei Minuten führte er einen innerlichen Ningsampf mit den zwölf Künfzigern, dem Wintermantel, der schluchzenden Line und der trüben Aussicht, nächsten Winter wieder die Knochen zu erfrieren. Endlich fagte er: "Lina, Mutter, 's war boch blog ein Spaß, ich bring dir das Geld."

Spat, ich bring die das weid.

Elie ein geschlagener Mann holte er aus seinem Büchergestell awischen den Blattern der Christ: "Bie werde ich energisch?" das Dubend grüne Scheine bervor. Er übergad sie seiner Fran mit einem Blid wie einer, dem eden sein liedites Kind gestorben ist.

Sie aber drehte sich schnell um, griff nach dem Baset und schon getröstet, bald nach weinend, halb lachend, sieh sie einen Freuden.

(Sie wuhte noch micht, baft es nur swolfe waren.) Bartlich fante fie:

Ich mein, es ift boch auch nicht schlimm wegen bem Maniel. Wir baben zehn Jeniner Dolg und weißte was?, wir geben immer abends früh schlafen. Was brauchste denn de einen Uederzieher?" Er blidte sie trüb an. Hätte Lina genau hingesehen, hätte sie

merken können, daß an seiner Wimper eine Trane bing. Sie tet es nicht, so branchte sie sich auch nicht ben Ropf zu zerbrechen, weinte er über ihre Worte, über die Schulden, über den verlorenen Mantel, über die Teuerungszulage ober über sein ganzes Gend . .

Strinbberge Traumfpiel fam gestern neu einftubiert im Abeater in ber Roniggraber Strafe gur Darftellung. Liegt biefes Bert weber Rot nicht ergendwie bor unferer Beit? Gein Ton bricht herbor aus Menschenleib, das wir ewig nennen. An ihrem bei Berten lebender Maler i Gludsverlangen vergeben die Menschen, so oder so. Richt gewinnen Walern zu beilen und dem grafen bet nicht halten können ist das immer verhängte Los. Immer Rung wirlich nahe zu bringen. bie Möglichleit gegeben, die Nitstände in der sogialen Lage des stimmig die Annahme des Tarifs. Da derfelbe dam 8. Altober an muhlen wir allerdings zu der eingereich. Es wird erwartet, daß die dam Gemeinden der gegahlt werden. Es wird erwartet, daß sie dem Gemeinden Lage ab die Lahperhöhung natürlich nachen Antrage zum Geschentwurf in vollem Angegiebentwurf in vollem Angegiebentwurf in vollem Angegiebentwurf in der Direktion des Zeppelinhallenbaues famte in ben Kranten. Bflege- und Babeanftalten bes Reiches be-Schäftigte Bersonal dieser Erflärung anschließt und gegen sebe Ber-Gediterung ber Arbeitsgeit ankampfen wird.

#### Tarifabichluft ber Wenfter. und Meffingpuber.

Rach ihrem am 80. September abgelaufenen Tarif hatten bie Kenfier- und Mestingpuber einen Wochenlohn von 30 M. und für Aushilfsarbeiten einen Tagelohn von 15 M. Für den Abschliß bes neuen Tarifs wurde ein Wochenlohn von 125 M. gesordert. Die Berhandlungen mit bem Arbeitgeberverband führten nicht gur Ber-Deshalb murbe ber Schlichtungsausidun Grog. Berkin minbigung. angerufen, ber am lehten Montag einen Schiedsfpruch fällte, welcher angerigen Bedingungen festen Stoning einen Sobsepting fant, verleich folgende Bedingungen festsehrt: Der Windestlichn beträgt noch eine jähriger Beschäftigung für Buber 110 M., für Auberinnen 80 M. wöchentlich, für Aushissarbeiter 21 M. täglich. Der Lohn der Anfänger innterliegt der freien Bereinbarung, nach einer Beschäftigung von einem Gierteljahr erhalten sie 65 M., nach einem halben Jahr 75 M., nach dere Biertelsahren 85 M. Neberstunden dürfen nur in bringenden Källen gewacht werden und sind dann mit einem Zuschlag von 25 Broz., Nachtarbeit mit 50 Broz. zu bezahlen. Für Eiogenarbeit wird ein Luschlag von 10 Broz., für gefährliche Arbeit (photographische Ateliers, Bahnhöfe, Faffaben) ein Bujdlag bon Brog, gewährt. Die wodentliche Arbeitszeit beträgt 40% Sib. burfen als Anfängerinnen nicht eingestellt werben. Ausgelernte Buberinnen burfen nur beschäftigt werben, wenn fie bei Abschluß des Tarifs als solche in Arbeit stehen. Neueinstellungen von Buberinnen burfen nicht ftattfinden. Urlaub wird gewährt nach einer Beichäftigungsbauer von einem halben 3ahr 8 Tage, nach 1 Jahr 6 Tage, nach 2 Jahren 8 Tage und bann jedes Jahr einen Tog mehr. In ber am Mittwoch abgehaltenen fehr ftart besuchten Ber-

faminling ber Renfter und Deffingpuber empfahl Lambrecht namens ber Bohnlommiffion und ber Bertrauensmanner bie Unnohme bes neuen Tarifs, ba berfelbe immerbin einen Erfolg bedeute, wenn auch nicht alle berechtigten Bunfche ber Rollegen er-

Rach einer langeren Disfuffion befchloft bie Berfammlung ein-

Den Bufammenichluft im graphifchen Gewerbe

behandelte eine Berfammlung, die au Dienstag bom "Roten Boll-zugerat" einberufen war. Der Referent Begemann außerte fich babin, daß die gange Copierinduftrie gufammengufaffen fet. Man wolle babet nicht die Gewerlichaften gertrummern, sondern fie ans-bauen und ber Reugett ampalien. Er wolle feine Bartelpolitit bebanbeln, fonnte aber nicht umbin, die raditale Borreipolitif gang befonders beroneguftreichen. Die Wege ber raditalen Richtung waren die richtigen, das sehen auch jetzt icon viele Achte-fogialisten ein. Bir haben vor, die Arbeiter in Industrie-verbanden zu vereinigen; follte fich die Reaftion bon rechts er-heben ober, was aller Bahricheinlicheit nach bald einireten wird, der Bufammenbruch der jehigen Regierungs-wirticaft eintreten, dann muß das geeinigte Broletariat den Aufbau des zusammengebrochenen Deutschen Reiches fiber-nehmen. Aur durch den engen Zusammenschluß fonnen wir aus dem Berfall beraussommen. In der Distussion tom som Aus Ausdruck, daß das gruphische Gewerbe in drei Unterausschüsse einzuteilen ware, und zwar: 1. Buch- und Zeitungsbetriebe, 2. Papierwaren und sabrisaion und 3. Pappenfabrisation. Es fam weiter zum Ausdruck, daß durch den einen Zusammenschluß in Industrieverbande bas reine unverfalichte Rateinftem verwirklicht werden berdande cas teine undertaitate Rafeigiem berbititat werden tönnte, um donn späterbin den au bildenden Sowjets die politische Ract au übertragen. Man gibt sich der Hoffnung bin, dat durch aabs Arbeit auch die Buch-drucker für die Jdee gewonnen werden. Die Gewerlichaften wolle man nicht bekämpfen, sondern sich derselben aur Ber-wirklichung des Betriebsräselistenst bedienen. Eine im Sinne der Ausführungen lautende Entidliegung fand Annahme.

Die "Arbeitogemeinfchaft freier Ungeftelltenverbanbe" fcreibt und: Die fürglich burch bie Breffe beröffentlichte Notig, wonach ber Megierungsbaumeifter Dilag. Direftor bes Beppelinhallenbaues in Berlin, 60 Broz feiner Angestellten zum 31. Oftober ge-fürdigt habe, weil die Angestellten um Anerkennung des für die Berliner Mefallindustrie abgeschlossenen Tarisvertrages baien, ent-spricht nicht den Taisachen. Rach der uns gegebenen Darstellung wi fpricht nicht ben Tatfochen.

gestellten und Beamten mit ber Direttion bes Beppelinhallenbaues in Berbindung geseht. In einer gemeinschaftlichen Sihung der Di-reftion und des Angestelltenausschusses wurde in Gegenwart eines Bertreters des Bundes sestgestellt, daß die Kündigungen aus Ar-beilsmangel ersosst sind Die Firma bat in der Hoffnung, nach Ratissierung des Friedersdertrages Auftrage aus Amerika zu erbalten, großere Projette ausführen laffen, für bie fich bisher jeboch feine Abnehmer fanben. Rachbem burch ben Friedensbertrag bie Möglichfeit, fur ben Luftidififallenbau Auftrage zu erhalten, noch geringer geworden ift, kann die Notwendigkeit einer Berringerung des Berjanals nicht von der hand gewiesen werden. Im übrigen bat fich ber Gerr Direftor Milab bereit erffart, in neuen Berband-lungen über bie Ründigungen ben Ungestellten en jegengufommen und in eine Nachprufung der bereits erfolgten Rundigungen eingu-

Bund ber technischen Angestellten und Beamten. Orisberwaltung Berlin Rorden IV: 17. Oliober in "Lamperts Reitälen". Schönbaufer Allec 129: Witalieberversammlung und Zahlabend für Einzelmitglieder, — Ortsgruppe Südost. Rreitag, den 17. Oftober, abends 74, Uhr, im großen Saat bes "Reichenberger Doles", Reichenberger Strade 145: Dessenliche Mitgliederversammlung. Tagesordnung in der Verlammlung.

Deutscher Wertmeisterberband. Freitog, ben 17. Oftober, abends 6 Ubr: Berlammlung aller Angestellten ber Bagen- und Karofferiesabriten im Reftannant "Belvebere", Rannowightlide 2. Tagesordnung: Bericht über ben Stand ber Tarifverbandlung.

Edwarbtopfarbeiter B. DR. A. G. Dilban. Connabend, 18 b. M., miliags 12 Uhr: Rafino. Ausgablung ber Streilunterftfigung (Rr. 1-1200) ber Streitfarte.

Anorr-Bremie. Die Auszahlung der Streifunierfichnung findet nicht am Freitag, sondern Sonnabend ftalt. Gruppe 1: 9 Uhr, 2: 10 Uhr, 3: 11 Uhr, 4: 12 Uhr, 5: 1 Uhr im Cald Bellevue.

Rentralverband ber Angestellten. Bes Often. heute (Donnerstag) abends 7 1/2 Uhr bei Deinrich, Gr. franklurter Strage 30: Mitglieder-verlammlung. Bellswirtschaftlicher Bortrag bes Kollegen Rud olf

Berantm. fur den rebattion, Teil: Alfred Chola, Reutolln: für Angeigen: Theodor Glode, Berlin Berlog: Bormarto-Berlag G. m. b. B., Berlin, Drud: Bormarto-Budbruderei und Berlagsanfialt, Baul Ginger u. Co. in Berlin Lindenfir. 2.

Morgen Freitag, den 17. Oktober, vermittags 91/2 Uhr,

im "Deutschen Hof", Luckauer Str. 15:

# Vertrauensmänner - Versammlung. Buchdrucker und der Heizerstreik.

Pünktliches Erscheinen erwünscht,

# Berband der Tapezierer

Freitag, ben 17. Oftober, abends punttl. 7 Uhr, in ben Central-Jeftfalen, Alte Jalobite. 32 (Spiegelfanl)

Mitglieder . Berfammlung. Angesorbnung:

Das Enbergebnis ber Zarifverhandlung. Diefuffion Sa ift Pflicht aller Kollegen und Kolleginnen, in biefer beschingsaffenden Bersammtung zu erscheinen. 178/7 Die Ortsvermaltung.

Herren-Anzüge Damen-Hostilme. Weter 30,-, 40,-,60,-,80,- 32 Zuch-Cager

Koch & Seeland S. m. Gertraubtenftr. 20-21.

#### Ren erichien in 45. Auflage: Die Gefühlskälte der Frauen

Mergiliche Raifcilige und Beobachtungen aus bem Beben von Frauenarzt Dr. meb Bitel, Berlin, Leben von Frauenarzs Dr. med Zikel, Berlin. Diefes Berl. veifen Indalisangade fich für hier nicht eignet, di von Dr. med. Eur in ger in der "Augsburger Bofizeltung" a. wie folgt beurteilt: "Alegendo berichten fich die Ertrense er als in der heutigen Bebe. Auf der einen Seite ungegügelte übsidebonung und Erdenischelitäbeit die zur Anferet, auf anderen Warmorfälte und Envollnburgeschiefelt die zum 1 und zur Gerachtung. Diefem Kapitel ist das äußerft verriftvolle Buch grutbaret, ein aus dem prafiligen Leben ausgewachleites Beduurent menschiligen Leidens, geschiltenken dem Gerachtung Die beim dem Reinburg und dem Gerachtung der den der Gerachtungen der den Gerachtungen der dem Gerachtungen den dem Gerachtungen der dem Gerachtungen den dem Gerachtungen der dem Gerachtungen der dem Gerachtungen dem Gerachtungen der dem Gerachtungen dem Gerachtungen der dem Gerachtungen der dem Gerachtung der dem Gerachtungen dem Gerachtungen dem Gerachtungen der dem Gerachtungen dem Gerachtungen dem Gerachtungen der dem Gerachtungen dem Gerachtungen dem Gerachtungen dem Gerachtung der dem Gerachtung der dem Gerachtung der dem Gerachtung des dem Gerachtungs der dem Gerachtung dem G herzblut bes humanen Argies. Mit erid a aus d. Pragis belegt Bert, feine Anofilhru reen Einfendung von M. 2.— ober Sladna Medizin. Beriag Dr. Schweizer. Abt. 305, Berlin AW 87

Kronen, Brücken, Plomben

#### Tag Zähne in 1

r. Koppe's

Spez.-Inst. für mod. Zahnersatz

Magdeburger Straße 28, Ecke Lützowstraße Kurf. 1230. 2. Alexanderstr. 14b. 3. Kantstr. 49.

Grobes Lager. Freie Haus

M. Goldstaub Berlin SW. Belle-Alliancestr. 4

(Hallesches Tor) Gekaufte Möbel können bli

Abruf bei mir lagern

Rechtebeiftand

Dresbener Gir. 111 Aufgang 2 Allerbillighe Prozehführ. Als menten-, Cheichelbungs-, Straf fachen Beobacht Ermitelungen

# Freudentag der Waschtag



Zinkwaschgefäße zu Fabrikpreisen.
"Liebigs" Dampt Wasch - Automaten - Zentrale,
Berlin - Wilmersdorf, Hobenzollerndamm 27a.

Landgerichtsrat a. D. Dr. jur. Wilhelm v. Kirchbach Landgerichtsrat pera z. sprechen Potsdamer Str. 115. (Litzewstr.) Langjähr. Erfahr. Zuverläss. Rechtspelsiand in Ehe-, Almenten- u. Vertraugenissach, Gesuche-Verträge, Er-mitteiungen. — Beobachtungen. Tel. Lützow 2494.

Goldinkronen 18 M., Brücken, Zahnersatz ohne Gumminlatte. Unbegrenzt haltbar und farbecht. Zahnarzt Wolf, Potsdamer Strasse SS. Sprechz, 9-7. Tel.: Kurf. 9764

ntemahl zu billigfter Belgmäntel, Blufch omantel, Badfifculter Bollfleiber, 235, 275, Bollfieider, Cammeffeider, Geldansleider, Geldansleider, Janjiundensleider in entwikkaden Nechten, Köde und Kunten, das den Seudenstelle und Reueite. Marten Sielescheiten, Kaufen Sielesche

o gesenüber Krausenfraße.
Pelgaernituren faufen Sie
eint, devor Ele im Pfandeint, devor Ele im Pfandeint, devor Ele im Pfandeint, devor Ele im Pfandeint, eint Ele im Pfandeint Ele im Pfandeint Ele im Pfandeint Ele im Pfandeint Ele im Ele im Ele
eint Ele im Ele
eint Ele im Ele
eint El

100 Mari Angahining! Wanbn. Chauffer- und Landpar. Sen isber Größe. Hilfen teglik, Bionvillestroße 11 erniprecher 2894. 1859

Stantofieles, Etanfamulen etaufe infolge allufingen infolge allufingen infolge of nooks gode, of

ieibenellnagh, is M., inche, imit, is Mart, in Belatrogen und MufMart, Gilberfähfe, ibnife, Jobelfahle, Etunfa, sieftlichte, governauer Belgeiten, ausgelucht febone ginde, Kiefenauswehl, fabel-aft bille. Gelten aftnstige belegenbeitsklufe in Damen-elamöntel, Gealeieftriff, Pur-auer ufw. Keueste Wode, Trarpbeltung.

Binteruster, bockmoberne, parme, 65,50, 85 und ester, nur reelle sehlerfreie Bare, reinnollene Klouich-citer, Kostime, Roce, birets uister, Roftilme, Doue, om Brivata verfauft Bein, Rurftraße 32 8-5. 1868\* Aurftrohe 82 9-d. 180R'
Enorm billiges Angebot:
Areusstätige, Silberfühlte,
Alesfatige abbelfühlte, von
150,— an. Gans besonders preiäwertes Angebot in Der-renanzügen, Ulftern, aus ge-biegensten Stoffen, elegan-tefter Berarbeitung, Billigtefter Berarbeitung, Gillie-fter Berfauf von Goldmaren, Silbermaren. Anfauf, Be-leihung, Leibhaus Briedrich-ftrafte 2 (Belleallianceplat).

Rreutfüchfe, prima, 200,-m, Alastafüchfe 100,- an, labelfüchfe, Blaufüchfe, Gilberfudie und alle ande Belgmaren flaunend bil Tiptop", Lurmitrage Ba. Friedensqualität, prime moillelad, meiß, Rilo 25,-,

Beinölfirnis 25,— gibt ab Stephan, O. 84, Wilhelm-tolsestraße 28. Rönigfiader 7217.

Singerlangfdiff. auch gebrauchte. Kalisti, Murnbergerftz. 64, Chauffee-frage 78/74.

aufgeftellin aufgeftellin aufgeftellin aufgeftellin aufgeftellin aufgeftellin mern, Schlafzinmern, Epelfeimmern, Sotas, Kuhebertellin auf essen eine Schlafzinmern, Sotas, Kuhebeitellin auf Essen eine Schlafzinmern, Schlafzinmern

Greppoeten, Dimanoegen und vieles andete febr billig, nur Moggainstraße 1 II, nobe Alexandersiele. 1878. Gerbinen, 2 Kensier, nen, 45 Wart, gibt ab Rulling, Kopenhagenerste, 1 I (Bahn-hof Gaöndauser Alice). 2817 Beim gelite Boften ver-fauft Hugne. Berlin-Bil-merebort, Galanenftrafie 30.

Tageslicht - Bergrößerungs-Apparet 9 × 12, 16 × 21, Me-tellstatio, 6 Kassetten usw. tollftatio, 6 Roffetten ulw., gufammen 90,— Sornftr. 8, Unto. Connabend 3—5. b

Indetenzige, Uffer, nur peima Stoffe, Maharbelt, ver-tauft preiswert Leibhaus Bringenfix, 105.

Rabmafdine, Run erfauft Lehmann, perfouft Zehm

Mobel

Geltene Gelegenheit. Ciche-Charlotten-firage 112-1200 Burf, Rüdeneinricht Sonntags finales II.

mobelgefcaft, 88 3abre beflebend, verfauft jest Belle alliancestrofte 16x noch zu bil-ligen Beelfen, folange Co-rot reicht. Speizesimmer, Berrenzimmer, Schlafzimmer, moberne Ruchen. Speizesimigen Beetjen, Speiseimmer, ist reicht, Speiseimmer, Schleinemer, Speiseimmer, Gehaftsmer, Gide, 1850,—, Schleftsmer, Gide, 1850,—, Sharen 580,—, Siden 580,—, Singen Salamate, Speiseimmer, einzelns Antfeibeschrinfe, Lingelns Antfeibeschrinfe, Leumeans, Zepplice, Aronen ipottbillg, verlichen ge-wesene, gurückgesett Möbel bebeutenb unterm Treis. Beuten Bahlungserleichterung.

Rienfle Anachtung, bestemt in Kleinfle Anachtung, bestemt in Eingelne Middlicht gebr be-reitmilligit ob. Rriegsanleibe nehme in Rahlung. Bei Bat-sahlung bebeniende Preiser-mikseung, Liefere auch nach auswärts, Landwehr, Miller gusmarts, Lendwehr, Muller-ftrafte 7, eine Treppe. 80R\*

Chalfelongues 90,-, Donnel-betten, Metalbetten, Alben, Antleibeschränte. Reide, Augufitraße 32 A. Duergeb.

Moebel-Boebel Moritplat. Coesia-Nabrifgebäube. Spegia-: Ein- und Aweigimmer-ichtungen. Größte Aus-in 8 Etagen, Solibe lität: Cin- und Gröfte Aus-Cinrichtungen. Gröfte Aus-mohl in 8 Ctoern. Solibe Preife, gebiegene Ausführung. Bullitändin eingerichtete und überreichlich aufgestellte Musterräume in Wohnsim-mern. Schlafalumern, Opei-fesimmern, Derenniumern, fesimmern, Greenniumern,

Mideenfraße 25. fleben verschiedene Schlaft. Sprifet. Serrenalmmer, Allden und Einzelmöbel aum ivottbilli-ten Bertouf. Auch Antauf gebrauchter Möbel.

Chnifelongues, Beitftellen, Patentmalcon Auflagematraten. Lapenis Balter, Starnarberftr. 18. Metallbettfiellen mit Guflegen, billigfte Gelegenvert. Singler, Reufölln, Weforftrafe. 1862\*

Ainaler, Reutölln, Weierfrense
212 I.

1256.

212 I.

225.

22 I.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

235.

Mabet-Groß, Große grunt-urter Strofe 141, gweltes Ge-ocit: Invaliben fraße 5, Cde aderftraße, liefert fiets an bli-igen Breifen gute Möbel ge-gen bar eber beaueme Kell-schlung, Kriegobeldübigte er-balten Rabatt. Unseige mit-bringen. Wert 5 Mart.

beingen. Wert 8 Mart.
Gelegenheitsland. Afelbetichrant, nußbaum, 199, zwei
Bettheilen, nuhbaum mit Matroken a 185, Wolchtolleifen mit echten Marmor 150, Sofa 130, alles eebrencht, ant aufgearbeitet, fehr preis-vert Arense: 1 Bohnsim-mer templeit 1037, Schlof-zimwer 1795, 1985, 250, eiche Albden Tielfig Br5. Antel. Erde Frantjutterfraße II. Erde Frantjutterfraße II. Erde Frantjutterfraße II. Wöbelemasbet, bürgerliche

Möbelangebot, biltegerliche Bohnungs . Cinrichtungen, ichliefemmer, Speifesimmer, renalminer, martiner, einzelte Andelvide, ect preiswert, Tellandlung artet. Möbelhaus Kuifen-te, Abseniderftraße Wife, Erlidenftraße nahe Jancomitbellife.

nomithbelide. Rufbaum-Schloffube, Pillich-lofa, rot-weiken Kindergim-mer, große Beitfielle, Karl-ftroße 16 I, Hönnide. 38:20

#### Musikinstrumente

Rufbaumpiane, Rugbaumpinns, Bracelinflumflod. Ograntieschein, 2100,—. Villidenervians frostbillig. Biane-speicher Alexanderstraft 1872.

Biano, neu, vertauft 21-bianopti, Eddineberg, Ken-rigktrafte (3. Gewerbliche Danbler verteien. 1258° Bewissbulgen, Cili-ten. Wachswalgen, Cili-Danbler perbeten. 125A\* Stanes, besonders billige Geseenheiten, gute. ge-branchte, prächtige, neue. Hanchans Max Beder, An-branstraße 47.

Bianos, Studflügel, Sarmonien isder Hols- und Sillert, Runkinielapparate, Ketenrollen, Gebrauchte Anitramente in eleener Reparaturmerikati wie neu herceftellt,
unter voller Garantie. Berfauf nur acom Kalle, deber
dillighte Teelobereckung,
Unnahme von Aufarbeitung,
aen, Reporaturen und Silmmunata. Mag Edom Won. fauf nur gonen Kalls, deber billiafte Breisberechnung. im fauft Platin. und Gilden Apparaturen und Etimgen. Reporaturen und Stimmungen. Rar Abam, Manfirose 16.

finge 16.
Cingefpielte Blotinen, Mat-belinen, Gifarren, Boujen flinterricht 16. Wonntegange furfe), gebrouchte Dianos, und Satmonium verfouft Berger fewie u. Co., Oranienftrefie 166.

Seener u. Co., Dranien-Beener u. Co., Dranien-frose 185, 1218-Bradenstein-Piano, Arfebens-Bradenstein-Piano, Arfebens-Bradenste

Bianos, präcktige, neue, ge brouckte, mäßige Preife, be-quemfte Kalensablung, Reis-log loftenfrei. Sochter, Org-nizaburgerftroke 42. 14R\* Alauler 973.—, elegantes Blano 2800.—, Ronnerfviano 8500.—, Kongerfflikgel 2800.— perfauft Ernit. Dranienstrafie 168 II.

Biaupfabrit Lehmann, Lichenberg. Möllenborffraße 49.
deist in ihrem Magazin, beiseigerfraße 115. und Gr. frantfurierfraße 106 eine ehr große Auswahl in Bis-de, harmoniums, Kunnfpiel-Sarmoniums mit Bianos, S ingebautem ingesoutem Cheisporal, Spieloporal für Jebes Har-nonium paffend, ohne Naten-enninis lofort fpieldar, Mügel febr prelamert, 1622\* Bianes, Sermeniums, großes Sager von neuen und ge-brauchten Instrumenten. Ge-legenheitskaufe in jeder Preis-Scheret, Chauffec-

nake 165. hernorrogenbe Afavier, berootrogende Klengfülle, Kiema Lehmann, Bermen, Breio 3500,— Ru besichtigen 17. 10., 18. und 19. von 1—4 Uhr in Pots-bom, Junterstraße 80 bei Jungnickt. 1546

#### Fahrräder

Anberabbeden,

Jeduleibabjäde, Schaffplat-ten, Wachewalzen, Glith-firumpfasche tauft "Reiall-tentor", Alts Jatobir. 188. Ede Dellmannstraße. (Moris-plat 12 888.)

Blatin., Golde und Silber-Abfalle, Queffilber, Reiten, Ringe, Beltede, Uhren, Tafel-aufiche Treffen, photogra-phische Albeltäabe, Baviere, Cinstrumpfasse, alte Raba-chille, Ginsteffangen, Silber-chille, Ginsteffangen, Silber-

Schmeige, bireite Berwerkung,
Kupferabfähel Quedlither,
Meffing, Ainn, Riefel, Aint.
Biel, Muminium, Stanniol,
Andrewschiffe, Gilde, transfolder, Gilde, transfolder, Gilde, transfolder,
Gilderbruch, Retten, Kinge,
höcktachlend, Mernaldemeite
Coha", Brunnenstrafte II
(Hausniummer II ernau beochten) und Kneifolm, KaiferKriedrichstrake 229 (nabe
Germanniah), IIIAR\*
Wight, Silber, God.

Blatin, Silber, Golb, au

Reffingabfaftet Quedfilber! Rupferabfallel Rinnabfallet Gtanniominiumabfule! Ston-nioloppier Beichfalle! Sintabfalle! Blarinobidle! Johngrotifie! Benchonto! Gil-berbruch! böchtantiend! Kabritoreife! Metallicumeige Barnch" Fennftruse 48.

Amplerabfülle! Durcfilber! Bieffing! Alnn! Aldel! Ain!! Biel! Alnminium! Stenniel! Schnagebire! Bielin! Brod-celb! Gilberbruch! böcktach-ienb! Metallschmelse Bolbes, Beibenweg 72. Dot. am Bai-tenples. 1818\*

Blatinobialle. Gramm bis 80 Mart. Schngebille in Piatin, Gold, Kauffchaf zu böchsten Preifen fauft Metall-fange Alie Jatoburake 133. tontor Glie Jatobhrahe 138. Ede Hollmannftrafie. Morid-plat 12658. 114K\* Alimetelle fauft loiten au böchten i relfen. Quedfilber 24. tallidmelse Invalldenftt. 142. Aorben 9649.

Metallabfalle, Rupfer, Deffing, Sinn, Ridel, Bint, Aluminium, Quedfilber, faltin, Gold- und Silbersonae, fowie alle anderen Wetalle fauft "Meialliantor", Afre fauft het Silbersonae, Saloditrake 188, Cde Holl-manastroke. Tel.: Worth-play 12 838.

Platin, Gramm 80,..., Bolb. Silber, Quedfilber, Sabngebiffe faufen böchtsach-lenb Kriedlander u. Co... Cheimetolle, Quoffiber, ficulide Metallabiale taufi Meioll-Cintaufesentrale, Kott-buferdamm 66, Mortaplab 125 80.

Wir find Großtäufer fümtlicher Aupferleitungen und Liten ichen Organisms au den höchen Engespreisen. Baul Kleischer, Stalikerfit. 43. Elettromaterialien-Großhand-lung, Kernsprecker: Morik-plat Ar. 775, 1950, 1951. 4011\* Leitungsbröhte, Rabel, Liken, Antere, Souldraht, Bachsbroht fauft böckgach-lend Eleftroburean Cranien, frake 190. Moriholah 4018.

Retallel Bebeurende Preis-fleinerung! Tlatinul Redngediffe. Zahn die 25,—1 Goldahintel Cipherabiakel Müngeni Goldeperfeutres Gil-berl Overkliber! Glüb-firumpfalchel Channiolovier! Abresse und Pumfer! Rotanki Besing Abressenber Munginium! Liefell Zing Mercheimnumpf. firumpfalchel Cianniold vier Abreifenbureau A. B. Motts, Ainstell Ainai Aluminium! Nicfell Ainai Marinium: Nicfell Ainai Marinium: Ainfl Bleit Docklandhend firuks St.

11 Schmelsrei, Gelmein-Cintus St.

241 Schmelsrei, Gelmein-Cintus St.

242 Ausgebureau, Weberfrake I.

243 Ausgebureau, Beberfrake I.

Zahngebiffell Blatinabfille, dolblachen, Gilberfachen, fümi-iche Metalle, Quedfilber, blübftrumpfasche, falveter-Gutes Cliver, Selnioli-ablüle fauft böcksahlend Gilberigmeile Christianst, nur Köpgniderfraße 20 a (gegenilder Manteuffelkraße).

Magnete, Bergafer, Anto-neus, Bengin fauft ftanbig oneus, Bennin fauft ftanbig gu hoben Breifen Schraben Reinickendorferftrage 118, nab Beddinaplan Roabit 6035, \*

Rlaufer ober Alliget, epen-uell Sarmonium, fauft Schachtschneiber, Budowerafte 14 III. Breisangabe Tafelfelm, Kilo 11 Mart, fauft Mahlig, Wasmann-ftraße 29. \*107

Reufe Autogubehor, Schein-verfer, hupen, Boldefergen, Bertgeune. Bennborf, Berlin-

Cafelleim, Rilo 11 Mart, Schellad, fauft Ribboch, Rroffenerftrofte 17. +107

## ■ Unterricht

Muliergilliges Dentich fore-chen und ichreiben lehrt Er-wachfene (auch abends) erfah-rener Sprachlehrer, Barginglider Erfolg verblirgt! Un-fragen erbeten unter "Boft-legertarte 195", Briefpoliamt

iegerfarte 192" Driefpokamt Berlin.
Englischen Unterricht für Aufänger und Fortgeschriftene, sowie beutsche und frangeliche Stunden erteilt G. Swienkn. Chorlettendung. Stuttgorterolan g. Garrenbann iv.

Ainesspunger-Schiffe 21.
Melben 4—7.
Tangidule Friedrich-Danath,
Michaelfitchitrake 89. Sanlich Unterricht.

# Verschiedenes

Runfiftopferei Große Arant-furier Strafe 67. 689\* Rechishilfeftelle! Cherechts-fpezialift! Brogenfilhrung! Gtraffachen! Reutelln, Bernerftraße 102 (Berme Rebenverbienft (fdriftfich)

Stellenangebote Galvanifeure und Arager verlangt fofort IB, Sumpert. Ritterftrofie 11, 53/14

Engerarbeiter, jungere, fort eringt. Laufouricen verlangt fofort auf Rareus, Eddineberg, achfenbamm 78-70. 33/19

Frauen und Mabden gum Papierfortieren verlangt. Emanuel Mener, Lichtenberg, Bergbergfirage 26. 82,3 Blufenichlitgen-Müberinnen

tm. augerm, bei geitgemößen Bobnen verlangt Boger, Dufftienftrafte 70. 470 Damen. Bolice. Arbeito-Damen Balice. Arbeite-finden oder Arbeiterimen für garnieris Damenhemben, Beinfielder und Koditaun-den mit Rickost-Waldism er-halten außer dem Saufe ge-gen Borzeigung von Arabe-arbeit Befähltigung. Wei-dungen von 9–12½ Uhr. A. Wertheim, Rofenthalerfrade 27-431.

Aramatten. Gelibte Regol-tes- und Schleifenarbeiterin-nen verlangt I. Rah u. Co., Grillustrafia 1. Renmatten . Arbeiterinnen

auf Regattes, Diplomaten und Schilder verlangt ff. Ran u. Co., Grunftrobe 1. Strauffebern, gelbte Sond-

Sintfgoriervlag E. Garten-nus IV.

Rinevarführer-Schuffe be-lint: Erledrichkraße 21.

Menerbereftraße 1-4. 71/1

Tudiae Berfauferinnen mis ber Materialmaren-benache, mit bem Karten-Sichtine mis ber Materialismen. beanche, mit bem Karte fakem vertrant, für Wincesborf, Charlottenbu mersborf, Charlottenbu und Kanto Berein au Berlin.

Beitungeaustragerin

Botenfeanen werben ver langt Bormaris-Ansanbeftell, Loufther Bing 1995. Reitungsansträgerin i langt bie Bormarisausga ftelle Aderficake 174.

Reitungsfragerin perlang Bormarte-Spedifion Berlin Eddneberg Belaigerfirate 27 Schrmadden für unfern Erbemadden für unfer

Stellengelauche

Melteres Rödmen facht Alfabeiteiten gegen wonartich
fiele ober Keltungefrub au
fiberurhmen. Borwürts D. 35.
fahlenber Dauerbellung
fichliere Relion. Leipziere
Til

Es muß unbebingt berhinbert werben, bag mir im nadften Berbft etwa bei guter Grate feine ober gu menig gutterichmeine haben. Das lagt fich erreichen, ohne daß die Errährung ber Bevölkerung in biefem Jahre barunter

# Industrie und handel.

Die Borfe ließ sich in firer Zubersicht burch die Ausbehnung ber Blodabe über die ganze Sizierlüse nicht sidren. Die Ausswärtsbewegung machte auf fast allen Gebieten Fortschritte, so namentlich am Petroleum. Montan- und Schiffahrte. saktien markt, wo zum Teil beträchtliche Aurssteigerungen zu verzeichnen waren. Kolonialwerte allerdings wiesen geringiugige Kursabschwächungen auf. Sehr feit waren wieder ausländische Papiece wie Schantung, Dt. Uebersee und Turkijder Eleftrigitatepapiere maren im allgemeinen gut gehalten. Farbwerte ichloffen fich ber Aufwarts-bewegung an, Ruft ung spapiere zeigten uneinheitliche Zen-beng. Banten waren bernachläffigt, heimische Anleihen gut be-

# Broß-Berlin

Die eleftrifche Berforgung Berlind.

Die Radridt, bas Berlin bereits beute nachmittag mit pol. ligem Ausfenen ber elettrifden Rraft für bie Strafenbagnen, Sochbohnen und ber Befenchtung bebrobt fei, entspricht nicht voll ben Zatfachen. 3m Glettrigitatemert Dangiger Strafe arbei. ten bie Beiger und Mafchiniften noch und bie Bertrauensmanner verhandeln mit ber Direttion. Huch im Gfeftrigitatowert Dan . giger Ufer ift fein Streit ausgebrochen, noch unmittelbar beperfichenb; auch bier wirb verhandelt. Das Glettrigitatemert Do a . bit und B. E. BB. fall bavon bebroht fein, bağ ber Strom für Beleuchtung und Strafenbahn abgefdnitten wirb.

Die finbtifden Gebaube poligeitich bewacht. Bur Bermeibung Bwifdenfollen werden bas Rathaus, bas Stabthaus, bie Sparfaife und andere Gebäude, in denen städtische Bureaus untergebracht find, von Mannschaften der Sicherheitswehr bewacht. Co find gahlreiche Streifpoften aufgestellt.

#### Streif der ftabtifden Arbeiter in Rentolln.

Die ftubtifden Arbeiter haben geftern ben Bertretern ber ftub. tifden Körperschaften ertfart, bas fie ans Unlas bes hilfsange-fielltenftreits ebenfant in einen Streit eintreten würden. Befondere Borberungen für fich haben bie Arbeiter nicht gestellt. Der Streit ift benn auch gestern 12 Uhr mittags in Araft getreten. Infolge-beffen war Reutölln benn gestern abend bereits ohne Licht. Berhanblungen, die heute vormittag fintigefunden haben, führten gu bem Refulint, bug bie Arbeiter bis bente abend weiter bie Autfiandbarbeiten ansführen warben. Ingwifden werben weltere Ber-handlungen frattfinden. Bon ben Bertretern ber fiabtifden Abrver-ichaften wurde erflärt, bag fie in Gemeinschaft mit Berlin bie weiteren Berhanblungen führen möchten.

Dit 36 Gelbbriefen burchgebrannt ift geftern ber Mushelfer Lubivig Rabt vom Boftamt W 66 in der Mauerftr. 69, der am Bid nge: Uter 5 mobnte. Die Briefe enthielten nach ber Bert- angabe gu ammen 70 000 M. Rabt ift 1,74 Weter groß und ichlant, hat blondes haar und einen fleinen Schnurtbatt und trug felb.

Der "tutowierte" Diffgier. Bon einem hotelbieb beftoblen murbe in ber vergangenen Radt ein Gefcaftemann aus Milbeim a. b. Ruhr, der in der Chaussestraße abgestiegen war. Er bütte 1500 M. dares Geld, Rleidungdisside und Bettlachen für 3000 M ein, Der flüchige Died ist ein Mann odn 25 Jahren, der als Officier auftrat. Er trug Reichswedrumtform mit Artislerie-milhe und Fliegerabzeichen. Als besonderes Kennzeichen wird eine Tatowierung am Arm angegeben. Buffallend an bem Diffiger ift aufgerbem, bah er bie Berliner Mundart fpricht. Der Dieb ift 1.70 Meter groß, bat blondes Daar und einen furgaeichnittenen Commerbart. Er ift mabriceinlich ein verfleibeter "Spezialige".

Ginbruch beim Mechteanwalt Dr. Aleberg. Die Ginbriiche bei Meditanmaiten haben fic taft au einer "Spezialität" ausgebilbet. In ber bergangenen Racht murde bas Bureau ber Anwälte Dr. Alsberg, Dr. Kapenstein und Befchte in ber Markgrafenitr. 8 heimgesucht. Die Einbrecher erbeuteten mehrere Berierteppiche und auch noch eine Schreib maschine. Brate Remington Rr. 9. im gangen filt 30 000 M. Auf die Biederbeidaffung bes geftohlenen Gutes ift eine Belohnung von 4000 ER.

Beim Spielen ibblich verungludt ift geftern bas funf Jabre alte Tochterden Gerba bes Poftauebeliers Quife and ber Tiffiter Strafe 25. Die Rleine tummelte fich por ber elterlichen Bohnung auf ber Strafe und fam fo ungludlich zu gall, bag fie unter bie Raber eines Boftmagens geriet. Gie murbe überfahren und auf ber Stelle getotet.

Boltebochichule bes Morbens, Schonbaufer Allee 142. In nachfter Bochs bepinnen die neuen Bortragefurfe und Nebungen, m. a. Montag 7 Ubr : Friedrich Debbet (Oberlebter Schiemmer); 9 Ubr : Cozinlömus im Gemeindeleben (Tr. Kakner); Dienstan 8 Uhr : Maffael und Wicheiangelo (mit Licitbldern, Dr. Kurib); Breitag 7 Uhr : Die bürgerliche Revolution 1048 (Lie. Berdland). Bergeichniste und Paterlaufen au 3, 4 und 6 M bie Gelchaftshelle, Gethiemaneftr. 9 (Qumboldt 2827), und an ber

Raditverdindung Berfin-Wien. Die Bige 404/403 zwilchen Paffau und Wien werden Rittwochs und Freitags wieder eingelegt und bierdurch die Rachtverdindung Berlin – Bien aber Leipzig-Begensburg wiederbergestellt, und zwar Berlin ab 9,20 Ube abends Dienstags und Donnerstags, erftmals den 16. Ottober mit Da 26 und Wien ab 12.00 Uhr mittags Rittwochs und Freitag mit Da 21 an Berlin 8.17 Uhr perm.

Bitmerdeorf. Ber bagn beifragen will, bag und in unferer Stadt ein Bollobaus ermachte, ber menbe fich an bie Geichalisftelle bes Deutichen Bollobausbundes, Berlin-Bilmersborf, Litbegardfrage 25, ber bagu bie notigen Unterlagen bietet.

#### Groß-Berliner Lebensmittel.

Wariendorf-Sübende. 1 Bib. Aepfel (14) 8-11 vormittags bis Somnabend in der Boltsfüche. Aur striegsbeichabtate 500 Gramm Graupen-mehl (42) bis 18. Oftober. Am Freitag für Biehdalter Einheltsfutter. Jentuer 30 St. Begabtung 11-2 im Raihans, Zimmer 20/21, Ausgabe im

Steglich. 10.—18 Officher: Für werdende Mütter 1000 Gramm Haferstoden im Gafet, 500 Gramm Zwieback, 1 Doje Malgertraft (23). Für Kinder im 1. Jahr 780 Haferstoden (19K), im 2. Jahr 500 Gramm Haferstoden (19K), im 3. Jahr 500 Gramm Zwieback (15K), im 4. Jahr 500 Gramm Zwieback (16K), im 5. Zahr 500 Gramm Zwieback (15K), im 6. Zahr 500 Gramm Zwieback (14K). Jür Jugendliche 200 Gramm gef.

Rudeln (44).

Reinistendorf. 1 Bib. Neplel (219). 70 H.

Weinistendorf. 1 Bib. Neplel (219). 70 H.

Weinistendorf. Heitag und Sommobend 250 Gramm Auslandsmehl
(L 20). 250 Gramm Haftladen (85). 200 Gramm Auslandsmarmelabe
(86). Für Jugendliche 150 Gramm Granpen (45).

Dennigsdorf. Mer Kartoffelbezuglicheine empjangen hat, bat leine Kartoffelfarten zur Bermeidung von Bestrafung dis zum 20. Officber im Rathaus. Zimmer 12. abzugeben.

Rotoadors. Sonderzuteilung von 100 Gramm Ratgarins.

#### Groß-Berliner Parteinachrichten.

Marienfelde. Denie 74, Uhr : Deffentliche Frauenverjammlung bei Berich. Genoffin Tobenbagen : Armemsecht und Jugenboflege.

Charlottenburg, 1. nnb 2. Bruppe. Dente, 74, Uhr: Franenabend bei Schelbach, Ronigun-Gilfabeth-Strage 6. Gen. 3 & a el : "Der Werbegang bes Sozialismus".

### Bortrage, Vereine und Verfammlungen.

Arbeiter - Rabfahrer - Berein .. Groß . Berlin ... Gonniag früh 7 Ubr Grube bei Botsbam, Strügers Gatthof. Radmittags 1 Uhr Birfenwerder, Scepromenade. Giart : Mariannenplay.

## Bildungsveranstaltungen.

Marienboxf - Sidende. Kreitag 8 lift im Ghunasium: 2 Boffs-funsiadend. Einfeit i M. Kurlen an der Kasse. Charlotiendurg. Der Kurius über das Ersurier Brogramm beginnt am Fre i t ag 7 libr in der Königtn-Luise-Schule, Dandelmannstr. 26—28 Die Genossen, diren Gruppenschrer die Zeilnehmerfarten noch nicht ab-gebolt haben, sonnen dieselben am Eingang der Ausa noch in Empfang nehmen. Auch "Borwärts"-Leser können daran teilnehmen.

## Gewerkschaftsbewegung Der Streif der Bilfsarbeiter.

Die guftanbige Deputation Berlins war gegen Mittag gufammengetreten, um gu ben im Silfsarbeiterftreit unternommenen Magnahmen Stellung gu nehmen. Beichluffe ber Deputation hieruber lagen bei Rebaftionsichlug noch nicht

Die Bertreter ber Magiftrate ber Groß. Berliner Gemeinden hatten fich bereits am Dienstag bereit erflart, die burch ben Schiedafpruch bom 11. Ottober und ben Streit geichaffene Sachlage mit ben Bertretein ber Silfsfrafte gu erörtern. Gine Sibung in diefer Angelegenheit hat im Laufe bes geftrigen Mittwochs stattgefunden. Die Forderungen der Silfsfrafte gingen auf eine Lohnregelung, die zur Grundlage nimmt die Bezahlung der einsachen Silfsfraft mit rein technischen Dienstleiftungen bei fiebenfifindiger Arbeitsgeit auf 6490 M. und fteigend nach einem Jahr auf 8740 M. Auf biefer Grundlage follten fich bie weiteren Lobuflaffen aufbauen. Bilfetrafte forberten weiter Begahlung ber Streiftage und Ausichluß jeder Magregelung aus Anlag des Streife. Bertreter ber Magistrate ertfarten, bag fie nicht in ber Lage feien, in Berhandlungen über Bergutungsfage einzutreten, die fiber biejenigen hinausgingen, auf welche bas bon den Bilistraften fetbit gemablte Schiedsgericht erfannt bat, bag fie aber ihren Magiftraten Bericht erftatten werben.

#### Die Streiflage.

Ueber bie gegenwärtige Situation verbreitet bas Radfrichtenamt bes Magiftrate folgende Mitteilung :

Um beutigen Tage ift Die Babl ber arbeitemilligen Bureoubilfefrafte erheblich geftiegen. Bange Bureaus, Die in Streit getreten waren, baben fich neuerbings für Bieberaufnahme ber Arbeit entschieden. Rur aus gurcht bor bem Terror ber Streifenben halten fich noch viele Arbeitewillige, wie anch aus vielen Buidriften bervorgeht, bon der Biederaufnahme ber Arbeit anrild. Der Magiftrat erlägt mit Rudficht bierauf folgende Beroffentlichung:

Gegenfiber Arbeitewilligen find wiederholt von Sheifluftigen Drobungen ausgesprochen worben, wie bie Streifenben warben nad Beenbigung bes Streifs baffir forgen, bag die Arbeitewilligen entiaffen murben. Gegenüber bieter Ert bon Ginwirlung auf die arbeitemiligen Bureaubiliefrate fet ausbrudlich gefagt, bag fur Soun ber Arbeitemilligen gelorgt ift. Selbfiverftanblich bat auch fein Arbeitemilliger jemals irgenbeinen Racteil wegen feiner Arbeitemilligleit, insbesondere feine Entlaftung nach Beenbigung bes Gireifs gu befürchten.

Der Streit ber Bureaubilfofrafte bat en ben verfciebenften Stellan ber ftabtifden Berwaltung gu ichwerer Gefahrbung breiter Schichten ber werftatigen und notleidenden Bebolferung geführt. Mit allerschimmsten Folgen muß unter Umftanden bereits bei der Betriebstrantentaffe gerechnet werden. Der gange Ab-fertigungsbienft von 40 Arbeitsfraften ift im Ausftand, Magufertigen find an ben Schaltern tüglich 800 bis 1000 Erschienene, von denen eiwa 500 Krankengelb abhoben und die andere Balfte Wochnerinnenunterftilbung, Stillgelber, Sterbegelber empfongen wollen ober Rrantenhaubaufnahmeideine holen muffen, ben Bettennachweis befragen ober unverzüglich fleine Beilmittel verscholeben haben t ollen. Unmittelbare Bebrofung bon Beben und Gefundheit bes täglichen Krantheitsburchschnitts von etwa 8000 Personen ift fonach gu befürchben.

Der Rotruf bes Borftanbes ber Raffe, ihren Betrich als lebenswichtig anguerlennen,

#### ift von ber Streifleitung fdroff abgewiefen worben.

Der Obmonn bes Angeftelltenausichuffes hat fogar erffart, als er auf die Lobensgesahr hingewiesen murbe, die die Kranfengelbempfanger betreffen murbe, bann tommen fie eben in Bebensgefahr. Das Buroau ber Rriegehinterbliebenenfurrae beidiaftiat 70 Silfafrafte, bei bem 14 Arbeitswillige arte Ein Teil babon wurde von den Streifenben nicht burdgelaffen. Gesten nachmittag wurden 19 Arbeitswillige, die die hinterbliebenengesuche bearbeiten, bon ben einbringenben Streitpoften mit Gewalt aus ben Raumen entfernt. Diefe Stillegung bes Degernais muß felbitverfinnblich gu einer Stauung ber gabireichen bringenben Gesuche führen, zu benen bie ichredlichen Menichenverluste bicfes Krieges geführt haben. Auch die Abhilfe ber Rot unferer Rriegsbinterbillebenen wird alfo nicht als lebenswichtige Arbeit bon ber Streiffeitung angeseben.

#### Gine Stimme and Beamtenfreifen.

Aus ben Arcifen ber Bramten wird uns gefchrieben: Rachbem die Gemeindeardeiter ihren neuen Lobntarif durchgeseht haben, bessen Säpe der Allgemeinheit, namenslich den "Bürgerlichen", so hoch erscheinen, obwohl damit noch immer nicht der Betrag erreicht werd, der als Ersstengunmmmm nach den Berechnungen der Direktoren ber ftabtifden ftatiftifchen Armter bon Berlin und Schoneberg Silbergleit und Anceinafi für jeden Ginwohner umferer Groß. tabt nötig ist, fongen nun auch die Burcenhilföfräsie an, angeblich unangemessen Forderungen zu stellen. Und auch die Beamten der Gemeindeverwaltungen Groß-Berkins steben seit kängerer zeit in Berbandlungen mit den Magistrats- und Gemeindevertretern, um endlich eine der jehigen Zeit einigermaßen Nechnung trogende Besoldungsresorn durchzusehen. Aber schon erbedt eine schiecht ordentierte Prosse mieder ein großes Geschrei über die Bogehrlichkeit der Beumen. Ran mag über die Art und Weise, wie die Ariegshilfeträfte jest ihre Forberungen burchzudenden versuchen, bensen wie man will — vielleicht war das Eintreten in den Streif doch etwas übereilt. Haben indessen die Kriegshilfeträfte nach Ansicht des Magistrats gefündigt, so hatte er gewiß noch lange fein Recht, mähnten Konferenz erhobene Porderum auf Beseitigung des Acht-mit der sofortigen Entlassung zu droben, dem der Standpunst: ffundentages. Weiter beist es in der Resolution, nur durch die Auge um Auge, Zahn um Zahn" ist nicht geeignet, die Gemüter aus nasmslose geschliche Festlegung des Achtsundenlages ist

zu beschwichitzen. Kann man es ben Artegshilfskräften wirklich so sehr verdenken, wenn sie wenigstens mit den städelichen Andeitern gleichgestellt werden wollen? Wissen Wagistrat und Gemeinleberwaltungen nicht, daß auch die Beamten wenigsiens die gleiche Forberung erhoben baben und barin mit fich nicht handeln logen wollen ?! Endlich follte ber Ragifirat von feinem Standpunft, bei jeder Lohn. ober Gehaltsforderung immer die Ceffentlichkeit wissen zu lassen, daß sie nun wieder jo und so viel Steuern mehr zu schluden haben werde, abgehen. Wir haben noch genug Kapitalitien und Schieber in unferen Mauern und noch genug andere Möglichfeiten, die Ausgaben für fo berechtigte Forberungen auszugleichen, als bag man immer gleich bas grobe Bublifum gegen biejenigen aufheht, die nun einmal leiber aus bem Steuerfadel ber Allgemeinbeit befolbet werben muffen.

#### Der Metallarbeiterftreit. Folgen bes Beigerftreite.

"Berliner Tageblait" und "Berliner Bolfszeifung" fonnten heute nicht erschienen, weil sich die Beiger, welche die Stromerzeugungsanlage im Mosseichen Betriebe bedienen, dem Streif angelchlossen faben. Auch im Dause Scherl streifen die Deizer. Der "Bosalanzeiger" fonnte beshalb nur in beschränftem Umsange erfcheinen.

#### Die Lügen ber politifden Traftgieber im Streit ber Metallarbeiter.

der Meiallarbeiter.

Aus Organisationskleisen geht uns solgender Bericht zu:
Am Rittwochschend lagte in den Zentralseitsächn eine Bersammlung der zum Staats und Gemeindearbeiterverdand in Opposition itehenden Berdinde, Meiallarbeiterverdand, Fleisderverdand, Bottderverdand, Berdand der Rasidinisten und Geizer, Aransportarbeiterverdand, Bandarbeiterverdand u. a. Barwig vom Aransportarbeiterverdand, Landarbeiterverdand u. a. Barwig vom Aransportarbeiterverdand erstattete Bericht von den Landinssssportarbeiterverdand erstattete Bericht von den Rognisatisserdand-lungen mit den Magistraten Ewif-Versins. Seinen Verlich mußte dersche aber wiederholt unterbrechen, da inzwischen verschiedene Bertreier der streisenden Weiallarbeiter, heizer und Maschnißen, sowie der mit einen allgemeinen Streis zu machen. Alls erster trat als Beauftragter der Fünfze herrschen um Argensanda für einen allgemeinen Streis zu machen. Alls erster trat als Beauftragter der Fünfze herrschen mit sin n sowie der Berliner Gewertsichafte arbeitern auf und erstätzte, daß soehen der allgemeine Streif besichissen ein führen, noch weiter zu sahren und an anderen Stellen die selben Mitteilungen zu wachen. Böse erstätzte, um Simmung zu unachen, die Occhspannsabel und die Pauptsabel seien Dereils herausgenommen, is das der Süden und Wespen mit Ausnahme der Strassenbedungen dies sich bis ver diesen. Alles der Strassenbahrer

Strafenbelemitung ohne Licht feien. Auch die Strafenbahner hatten beichloffen, fich bis um drei Uhr dem allgemeinen Streif anzuschlieben. Aur Ortmann, der Bevollmächtigte des Transport-arbeiterverhandes, sei den Esestrizitätsarbeitern und Metallarbeitern

in ben Ruden gefallen. Mis ibm ein Rebner auf biefen faufibiden Schwindel entgenen-Als ihm ein Redner auf diesen faustdicken Schundel entgegenetent, verschward der würdige Beauftragte der Kunfzehner- und Eewerfschaftskommission schneel. Kunz darauf erschien der Odmann der Arbeiterräte Sill und teilte der ison erregt werdenden Verschundlung mit, nachdem Varwig zum zweitenwal seinen Bericht unterdrechen mußte, das der allgemeine Strift dereits beschlossen sein. Das Berlehrsgewerbe siebe in einer Stunde, also um 9 Uhr sin. Sin werfwürdiger Gegensch zum ersten Kodner Böse. Die Eisktrizitätzarbeiter dätten deschlossen, mit den kädtischen Hilfsarbeitern so lange zu streifen (also nicht weder Netallandeiter wegen), die die Forderungen der städtischen Dilsbarbeiter bewilligt seiner bereits in 64 Nachbargemeinden Berlins wollen die Dilsbarbeiter sich dem Streif anschließen. Auch ein Vertreter der streifensarbeiter sich dem Streif anschließen. Auch ein Vertreter der streifensarbeiter sich dem Streif anschließen. Auch ein Vertreter der streifensarbeiter sich dem Streif anschließen. Auch ein Vertreter der streifensarbeiter sich dem Streif anschließen. Auch ein Vertreter der streifensarbeiter sich dem Streif anschließen. Auch ein Vertreter der streifensarbeiter sich dem Streif anschließen. seien: bereits in 64 Nachbarommeinden Berlins wollen die Hisbardelter sich dem Streif anschliehen. Auch ein Bertreter der fireilenden Siffefräste. Bitrowski oder abnisch der üch als Mitvlied der U.S. B. verstellte, unterfirsch die auf Stimmensang berechneten Angaben des Sill. Rachdem es also den Tradiziehem gelungen war, die Bersamslung für ihre Lügen zu begeistern, und Zustimmungen zum allgemeinen Streif abgegeben wurden, waren dieselben Bersamslungsteilnehmer beim Verlassen des Bersammlungslofals entäussch, als Bersin noch auf dem alten Pled kand. Die Etrahendahmen führen noch, das Licht brannte in allen Wohnungen und Säusern und die Drud eien der Zeitungen, denen nach Sills besonderer Angabe m is Aus nach med der ih ein die Verlassen seizen zu der ihreit der Verlassen wessend zu den Verlassen westend gewesen, so wären ber alten Weise. Wären die Lücmer anweisend gewesen, so wären sie den mannbem Versammlungstellnehmer auch ohne Eleftrische ganz gehörig nach dause gebracht worden, denn die Ernüchterung der vorher berauschen Wenge war zu plöhlich.

Bentralverftanb bes Berbanbes Maich inisten und heizer wird und mitgeteilt, daß die in unserer Mitwockabendnummer wiedergegebene Meldung einer Korre-spondenz, die Zentralleitung sei mit den Masmahmen der Berliner Ortsverwaltung nicht einversianden, unzutressend sei. Der nun zur Tatschafe gewordene Streif sei von der Zentralleitung der Organi-

Im übrigen logt die Organisationsseitung Wert auf die Kest-sellung, bal, sie sich in ihr n Maknahmen labiglich von den wirt-ichaftlichen Zielen des Streits leiten laffe.

## Der Achtftundentag ber Krantenpfleger in Befahr.

Eine mehrere taufend Bersonen gablende Bersammlung des Bsigegepersonals ber öffentlichen und privaten Krankenhäuser füllte ben großen Saal bes Lehrervereinshauses Der Gemeindoarbeiterverdand botte die Bersammlung einderufen als Brotest gegen die auf Bezeitigung des Achtstundentages gerichteten Bestrebungen von Ausbelisterten. Anfialteleitern.

Der Referent Baul Souls führte aus: Die Berordnung vom 28. Aveimber 1918 dat auch dem Kranfeupstegepersonal den Achtstundentag gedracht. Das wer für diese Bernfögeuppe eine wahrhaft revolutionäre Errungenschaft. Ausgenommen vom Uchtstundentag sind allerdings immer noch die Pfleger un Wohlichtgelitzanstalten, die als Beamte angestellen und das "Sesinde geldende Berlonal. Es gibt aber jeht noch unter die Berordnung fallende Anstalten vor den Toren Berlins, wo eine erheblich längere Arbeitzgeit herricht. Aucglich hat eine vom Meichkarbeitsmunisernum einderwiene, aus Pflegern und Anstalisselleten zusammengeleute Konferenz stallgestunden, die sich zu einem die Arbeitzgeit in den Kransen- und Pflegransinalten regelnden Gesentwurf zu äußern halte. In dieser Konserenz — an der auch der Reierent ierlnahm — hiden sich die Anstalisseiter under Führung des Geheimrats Kran e von der Preußischen Vedizinstaldeilung gegen den Anmussissen der Arbeitswoche zur Errundlage nehmen sollte. Demagegen-über balden die Pfleger an der Forderung seit: Gesehlicher Kestlegung der 48 stündigen Arbeitswoche und einer ungeteilten 36 stündigen Mobimber 1918 b er 48 ftunbigen Arbeitswoche und einer ungefeilten 36 ftunbigen der 48 janneigen arbeitstweite ums einer ungereiten so findingen Aubezeit in jeder Woche. Diese Forberung soll ohne Ausbindme Cieltung erhalten, also auch für die geweinmützigen Andialien, für die Beseinten und das "Gesinde". In diesem Einne bat der Berband dem Ministerium Abanderungsaufräge zu dem Gesehöntwurf einge-reicht. Der Redner schloß mit der Berlicherung, daß sich das Kelegs-personal seine Kechte nicht nehmen lassen wird.

Marie Friedrich, Leiterin ber Geltion ber Kronfenpfleger im Gemeinbearbeiterverband, beionte, bas Pflogeporfonal werbe es fich unter feinen Umftanben gefallen laffen, daß am Achiftunbentag

geruttelt wirb.

Raciden noch einige Redner in demselben Sinne gesprochen hatten, nahm die Versammlung einstimmig eine Resolution an, welche Protest erhebt gegen die von den Anstaltsleitern in der erwähnten Konferenz erhobene Porderung auf Beseitigung des Achtstundentages. Weiter beißt es in der Resolution, nur durch die